



## Chronik: Tadschikistan im Jahr 2018

Januar	
3.1.2018	In einem auf der offiziellen Website des Komitees für Religionsangelegenheiten geposteten Artikel beschuldigt der Imam einer Moschee im Bezirk Nurabad (Bezirke unter republikanischer Verwaltung) Iran, den Bürgerkrieg Anfang der 1990er Jahre initiiert und finanziert zu haben und damit für den Tod von 150 Tsd. tadschikischen Bürgern verantwortlich zu sein. Auch heute noch unterstütze Iran in Tadschikistan verbotene Organisationen, wie die Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT).
3.1.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass der Internationale Schiedsgerichtshof in Paris die Kuljab Petroleum Ltd. (eine Tochterfirma der kanadischen Tethys Petroleum) zur Zahlung einer Kompensation von 13,7 Mio. US-Dollar an die französische Gesellschaft Total und die chinesische CNPC wegen Nichterfüllung ihrer Verpflichtungen im Rahmen von seit 2012 durchgeführten Explorationen im Süden Tadschikistans verurteilt hat.
5.1.2018	Der Vorsitzende des Komitees für Religionsangelegenheiten, Sulaimon Dawlatsoda, weist die am Vortag bekannt gewordene Einstufung Tadschikistans als Staat, in dem systematisch die religiösen Freiheiten der Bürger verletzt werden, im jährlichen International Religious Freedom Report des U.S. State Department zurück. Sie stütze sich auf ungeprüfte Medienberichte.
4.1.2018	Laut einem vom Organized Crime and Corruption Reporting Project (OCCRP) veröffentlichten Artikel haben der ehemalige Chef der tadschikischen Eisenbahn, Amonullo Chukumow, und seine Familie entgegen eigener Behauptungen seit 2012 mehrere Immobilien in Karlsbad und Marienbad (Tschechien) im Wert von mehr als 10,6 Mio. US-Dollar sowie eine Wohnung in Moskau im Wert von mehr als 1 Mio. US-Dollar erworben. Die Verfasser bezweifeln, dass die Immobilien mit dem legalen Einkommen Chukumows bezahlt werden konnten.
4.1.2018	RFE/RL berichtet unter Berufung auf eine anonyme Quelle beim staatlichen Kommunikationsdienst, dass der Verkauf von SIM-Karten nun nur noch den offiziellen Betreibern erlaubt sei, nachdem private Händler die Karten selbst bei Strafandrohung noch ohne Registrierung der Pässe verkauft hätten.
7.1.2018	Verschiedene Vertreter der internationalen Bewegung KWN (Klub der Lustigen und Findigen) veröffentlichen eine Stellungnahme zur Verteidigung des Anfang Dezember verhafteten Führers der tadschikischen KWN-Truppe »Auswahl Tadschikistans«, Chajrullo Mirsaidow, in der sie betonen, dass das Team nie rassistische Witze gemacht und Tadschikistan und seine Bewohner positiv dargestellt hätten.
8.1.2018	Asia-Plus berichtet, dass der Kontrollpunkt Pendschikent-Samarkand an der tadschikisch-usbekischen Grenze nach achtjähriger Unterbrechung bis zum 21.3. wieder geöffnet werden soll.
9.1.2018	Milizionäre gehen am Morgen gegen eine Gruppe von ca. 2.500 Menschen vor, die nach tagelangem Warten vor der Botschaft der RF in Duschanbe aggressiv Einlass gefordert hatten, um ihre Anträge auf Umsiedlung nach Russland einzureichen.
9.1.2018	Nach Angaben des Pressedienstes der Grenztruppen des Staatskomitees für nationale Sicherheit fanden 2017 an den Grenzen Tadschikistans 31 bewaffnete Auseinandersetzungen statt, bei denen 18 Schmuggler getötet und 20 verhaftet wurden. Insgesamt wurden mehr als 1,7 t Drogen beschlagnahmt, darunter 27,3 kg Heroin und 455,6 kg Opium, außerdem eine große Zahl von Waffen.

9.1.2018	Das Next Generation Network (NGN) arbeitet wieder. Auch der ebenfalls einige Tage nicht funktionierende, sehr beliebte Messengerdienst Viber ist nicht mehr blockiert. Die Angaben über die Gründe der Unterbrechung sind widersprüchlich.
10.1.2018	Präsident Rachmon und der usbekische Premier Abdullo Aripow kommen bei Gesprächen in Duschanbe überein, den Visazwang für kurzfristige Aufenthalte ihrer Bürger im Nachbarland aufzuheben.
13.1.2018	Radschabba Achmadsoda wird anstelle von Abdurachmon Kodiri neuer Gouverneur des Gebietes Sogd.
13.1.2018	RFE/RL berichtet, dass der Kommunikationsdienst alle Internetanbieter des Landes aufgefordert hat, das Internet aus Sicherheitsaspekten ausschließlich über die der staatlichen OAO Totschiktelekom gehörende Tojnet zu nutzen.
15.1.2018	Das Oberste Gericht verurteilt einen 43jährigen Mann, der zur Zeit des Bürgerkrieges aktives Mitglied der bewaffneten Bande von Mullo Abdullo war, zu einer 15jährigen Freiheitsstrafe.
15.1.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei im Bezirk Rascht (Bezirke unter republikanischer Verwaltung), Farchod Chudojorow, 15 Tage wegen Beleidigung von Mitarbeitern der örtlichen Verwaltung in Haft war, nachdem er in mehreren SMS an den Verwaltungschef Missstände im Bezirk beklagt hatte.
15.1.2018	Asia-Plus meldet unter Berufung auf eine nicht namentlich genannte Quelle in der Regierung, dass die für den 23.2. geplante große Militärparade anlässlich des 25jährigen Bestehens der tadschikischen Streitkräfte in Duschanbe abgesagt wurde. Alle Mittel sollen auf die Vorbereitung des 30. Jahrestages der Unabhängigkeit des Landes 2021 konzentriert werden.
15.1.2018	Nach Angaben der Agentur für Statistik betrug das BIP Tadschikistans 2017 ca. 61,1 Mrd. Somoni (6,9 Mrd. US-Dollar) und damit 7,1 % mehr als 2016. Das durchschnittliche Monatseinkommen lag bei 1.174 Somoni (132,3 US-Dollar), eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 10,7%.
16.1.2018	Der Sprecher des iranischen Parlaments, Ali Laridschani, empfängt in Teheran eine tadschikische Parlamentariergruppe unter Leitung von Vizesprecher Abdudschabbor Asisi. Beide Seiten betonen Bedeutung und Nutzen einer Zusammenarbeit der Volksvertretungen.
16.1.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass die staatliche Agentur für Finanzkontrolle und den Kampf gegen Terrorismus auf Anregung des Bürgermeisters von Duschanbe, Rustam Emomali, eine außerplanmäßige Überprüfung der finanziellen Aktivitäten des Rathauses vorgenommen hat. Er reagierte damit auf Klagen von Bürgern.
17.1.2018	Nach Angaben der Agentur für Statistik ist der Außenhandelsumsatz Tadschikistans 2017 im Vergleich zum Vorjahr um 33 % gestiegen, der des Imports aber um 8,5% gesunken. Die höchste Steigerungsrate beim Export war mit 82 % (mehr als 126 Mio. US-Dollar) mit Usbekistan zu verzeichnen.
18.1.2018	Erst jetzt wird bekannt, dass der stellvertretende Vorsitzende der Hauptverwaltung für Steuerung von Investitionen und Entwicklung der Regionen im Ministerium für wirtschaftliche Entwicklung, Askar Nuralisoda, wegen Annahme von Bestechungsgeldern am 10.1.2018 zu elf Jahren Freiheitsentzug verurteilt wurde. Nuralisoda hatte von einem Unternehmer 500 Tsd. US-Dollar als Gegenleistung für die Aufnahme in ein staatliches Förderprogramm angenommen.
18.1.2018	Usbekistan hat die Transitgebühren für den tadschikischen Eisenbahngütertransport unerwartet zum zweiten Mal seit August 2017 um durchschnittlich 40 % gesenkt, meldet das Pressezentrum des Transportministeriums.
18.1.2018	Nach Angaben des Zolldienstes hat Tadschikistan 2017 ca. 103 Tsd. t Aluminium und Aluminiumerzeugnisse im Wert von mehr als 203 Mio. US-Dollar exportiert, ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 22%.

19.1.2018	Präsident Rachmon entlässt Finanzminister Abdusalom Kurbonijon, Nachfolger wird Fajsidin Kachchorsoda. Außerdem wird der Chef des staatlichen Zolldienstes, Abdufattockh Goib, durch Chursched Karimsoda ersetzt.
19.1.2018	Außenminister Aslow trifft in New York mit UN-Generalsekretär António Guterres zu Gesprächen über die Zusammenarbeit Tadschikistans mit der UN und die sozioökonomische Lage des Landes zusammen und nimmt am C5+1 Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten und U.S. Deputy Secretary of State John Sullivan teil.
20.1.2018	Der ehemalige Abgeordnete des Gebietsrates von Sogd und frühere Generaldirektor der Chemiefabrik von Isfara, Nisomchon Dschurajew, wurde vier Jahre nach seinem spurlosen Verschwinden am 11.1.2018 in der Ukraine verhaftet, meldet der tadschikische Dienst von RFE/RL unter Berufung auf die Generalstaatsanwaltschaft in Kiew. Trotz eines internationalen Suchbefehls entschied das zuständige Gericht in Borispol, ihn zwei Tage später frei zu lassen.
22.1.2018	Der Rechnungshof hat 2017 349 Revisionen in Ministerien und untergeordneten staatlichen Einrichtung durchgeführt und finanzielle Verluste in Höhe von 171,4 Mio. Somoni (ca. 20 Mio. US-Dollar) aufgedeckt, teilt der stellvertretende Vorsitzende des Rechnungshofes, Safar Asimi, vor der Presse mit.
22.1.2018	Mit Inkrafttreten von Änderungen des Gesetzes über die Freiheit des Gewissens und religiöse Vereinigungen sind alle religiösen Institutionen ab sofort zur Offenlegung ihres Eigentums und der Quellen ihrer Einnahmen verpflichtet.
22.1.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass als Maßnahme im Kampf gegen Korruption in allen Räumen und Korridoren des Ministeriums für wirtschaftliche Entwicklung und Handel Videokameras installiert wurden.
22.1.2018	Mit Unterzeichnung einer entsprechenden Verordnung durch Präsident Emomali Rachmon werden mehrere Städte, Orte und Dörfer umbenannt, darunter die Großstadt Kurgan-Tjube (Gebiet Chatlon), die jetzt Bochtar heißt.
23.1.2018	Präsident Rachmon unterzeichnet einen Ukas, mit dem ein zweijähriges Moratorium für Überprüfungen von produzierenden Unternehmen durch Steuerbehörden, Generalstaatsanwaltschaft, die Agentur für Finanzkontrolle und Korruptionsbekämpfung und die Nationalbank eingeführt wird.
24.1.2018	Das Gericht des Nordkaukasischen Militärbezirks in Rostow am Don verurteilt den tadschikischen Staatsbürger Abdurachim Muchiddinow wegen des Versuchs, sich dem IS anzuschließen und terroristische Handlungen zu begehen zu einer zehnjährigen Freiheitsstrafe. Muchiddinow hatte im Internet Kontakt mit dem IS und war bei der Ausreise aus Russland verhaftet worden.
24.1.2018	Ein Gericht im Gebiet Chatlon verurteilt Schamsiddin Saidow, ehemaliges Mitglied im politischen Rat der verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) und früherer Assistent von Said Abdullo Nuri, in Abwesenheit zu 15 Jahren Haft, u. a. wegen Unterstützung von Terrorismus und Extremismus.
25.1.2018	Sicherheitskräfte konfiszieren in Isfara (Gebiet Sogd) 29 kg illegal aus Kirgistan eingeführtes Quecksilber.
25.1.2018	Amnesty International fordert die unverzügliche und bedingungslose Freilassung des Journalisten Chairullo Mirsaidow, der im Dezember 2018 wegen des Vorwurfs der Unterschlagung und Anstiftung zu ethnischem und religiösem Hass verhaftet worden war, nachdem er Beamten Korruption vorgeworfen hatte.
25.1.2018	Der Oppositionspolitiker und Journalist Dododschon Atowullojew, der vor 16 Jahren in Deutschland politisches Asyl bekommen hatte und heute deutscher Staatsbürger ist, ist während seines ersten Tadschikistanbesuches mit Präsident Rachmon und anderen hochrangigen staatlichen Würdenträgern zusammengetroffen, meldet die Nachrichten-Website Akhbor.

26.1.2018	In Reaktion auf die Ankündigung russischer Behörden, dass im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft in 11 Städten der RF verschärfte Aufenthaltsbedingungen gelten werden, rät das Arbeitsministerium tadschikischen Staatsbürgern von Reisen in diese Städte zwischen dem 25.5. und 25.7.2018 grundsätzlich ab.
26.1.2018	Während der 12. Sitzung des Dialogs »Zentralasien + Japan« in Duschanbe erörtern die stellvertretenden Außenminister der zentralasiatischen Staaten mit dem Sonderbeauftragten der japanischen Regierung für Zentralasien und den Kaukasus, Toschihiro Aiki, Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit. Aiki war am Vortag bereits mit Außenminister Sirojiddin Aslow zu bilateralen Gesprächen zusammengetroffen.
26.12018	Ein Gericht im Bezirk Dusti (Gebiet Chatlon) verurteilt in absentia ein Ehepaar zu 18 bzw. 16 Jahren Haft wegen Teilnahme an Kampfhandlungen in Syrien auf Seiten des IS.
26.1.2018	Die Regierung beschließt eine Erhöhung der Quote für ausländische Arbeitskräfte um 2.400 Personen. Sie gilt für chinesische Staatsbürger, die an der Gaspipeline Turkmenistan–China arbeiten sollen.
27.1.2018	Der Chef des Bezirkes Ascht (Gebiet Sogd) berichtet auf einer Pressekonferenz, dass Usbekistan schon seit Ende 2017 Wasser durch den nördlichen Fergana-Kanal in seinen Bezirk durchlässt, nachdem man 6 km des Kanals zunächst gemeinsam gereinigt hatte.
27.1.2018	RFE/RL berichtet, dass der Import von Fleisch nach Tadschikistan nur noch erlaubt ist, wenn es halal ist und eine Genehmigung des staatlichen Veterinärdienstes vorliegt.
29.1.2018	Bei einem Gespräch in Duschanbe erörtern der Chef der Nationalbank, Dschamsched Nurmachmadsoda, und der Vorstandsvorsitzende der Eurasian Development Bank (EDB), Andrej Beljaninow, Möglichkeiten zur Belebung der Zusammenarbeit.
29.1.2018	Der stellvertretende Premier Machmadtoir Sokirsoda trifft am Rande der Sitzung des Internationalen Fonds zur Rettung des Aralsees in Aschhabad mit dem usbekischen Landwirtschaftsminister Soir Mirsojew zu Gesprächen über Möglichkeiten der Kooperation in verschiedenen landwirtschaftlichen Bereichen zusammen.
30.1.2018	Tadschikische und usbekische Regierungsarbeitsgruppen beenden im tadschikischen Guliston (Bezirke unter republikanischer Verwaltung) fünftägige Gespräche über Delimitierung und Demarkation unklarer Abschnitte der gemeinsamen Staatsgrenze.
31.1.2018	Die Nachrichtenagentur Avesta berichtet, dass im Bezirk Rudaki (Bezirke unter republikanischer Verwaltung) an der Grenze zu Usbekistan mit dem Bau der Erdgas-Pipeline von Turkmenistan nach China begonnen wurde.
31.1.2018	Nach Angaben von Justizminister Rustam Schochmurod sitzen derzeit in tadschikischen Haftanstalten mehr als 10.000 Gefangene ein, davon 321 Frauen und 47 Minderjährige, aber keine politischen Gefangenen, da die Gesetzgebung diese Kategorie nicht kenne.
31.1.2018	Anlässlich des derzeitigen Jahres der Entwicklung des Tourismus und des traditionellen Handwerks gibt die nationale Fluggesellschaft Tajik Air bekannt, dass sie die Ausrüstung von ausländischen Bergsteigern kostenlos transportiere und kündigt zudem Preisnachlässe für Touristengruppen an.
31.1.2018	Der »Sputnik« berichtet unter Berufung auf Usmonali Usmonsoda, Minister für Energie und Wasserressourcen, dass die Weltbank 225 Mio. US-Dollar der insgesamt erforderlichen 700 Mio. US-Dollar für die Renovierung des Nurek-Wasserkraftwerkes zur Verfügung stellt.
<b>Februar</b>	
1.2.2018	Präsident Rachmon empfängt seinen kirgisischen Amtskollegen Sooronbaj Dscheenbekow während seines ersten Tadschikistanbesuches als Präsident zu Gesprächen über Fragen des bilateralen Verhältnisses. Dscheenbekow trifft außerdem mit Premier Kochir Rasulsoda zusammen.

1.2.2018	Der Vorsitzende des Obersten Gerichtes, Schermuchammad Schochijon, teilt vor der Presse mit, dass unter Ausschluss der Öffentlichkeit und in Abwesenheit ein Prozess gegen den Vorsitzenden der seit September 2015 verbotenen PIWT, Muchiddin Kabiri, begonnen hat.
2.2.2018	Asia-Plus berichtet, dass ab 15.2. die Einfuhr von Autos, die vor 2005 produziert wurden, verboten sein wird.
2.2.2018	RFE/RL berichtet unter Berufung auf die Innere Verwaltung von Sogd, dass mehr als 30 der insgesamt 72 Bewohner des Gebietes, die nach ihrer freiwilligen Rückkehr aus Syrien und dem Irak begnadigt worden waren, sich erneut terroristischen Vereinigungen im Ausland angeschlossen hätten.
3.2.2018	Außenminister Aslow empfängt Acting U.S. Deputy Assistant Secretary of South and Central Asian Affairs, Henry Ensher, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der bilateralen Zusammenarbeit und Fragen der regionalen Sicherheit.
3.2.2018	Im neuesten Index of Economic Freedom 2018 steht Tadschikistan nahezu unverändert auf Rang 106 (von 180), direkt vor der RF.
5.2.2018	Nach Angaben von Mitarbeitern des Komitees für religiöse Angelegenheiten wurden 1.938 Moscheen wegen juristischer Probleme geschlossen. Zurzeit studieren mehr als 400 (von früher fast 3.700) tadschikische Staatsbürger an ausländischen geistlichen Lehranstalten.
5.2.2018	Der stellvertretende Premierminister Asim Ibrochim führt während seines Usbekistanbesuches Gespräche über Stand und Perspektiven der bilateralen Beziehungen in verschiedenen Ministerien.
5.2.2018	Das Landwirtschaftsministerium teilt mit, dass 2018 die Anbaufläche für Baumwolle um 13.500 ha auf insgesamt 187.500 ha vergrößert werden soll, auch sollen mehr Kartoffeln angebaut werden, beides auf Kosten von Getreide und Viehfutter.
6.2.2018	Nach Angaben von Sumangul Tagojsoda, Ministerin für Arbeit, Migration und Beschäftigung, ist aktuell 181.000 tadschikischen Staatsbürgern wegen Verletzung der Migrationsgesetzgebung die Einreise nach Russland verwehrt.
6.2.2018	Nach Angaben der Agentur für Statistik wurden 2017 in Tadschikistan mehr als 125.000 neue Arbeitsplätze geschaffen, vor allem in der Landwirtschaft.
6.2.2018	2017/18 studieren nach Angaben von Bildungsminister Nuriddin Said knapp 5.000 Bürger Tadschikistans im Rahmen von Austauschprogrammen im Ausland, über 90 % davon in Russland. An tadschikischen Hochschulen studieren 3.590 ausländische Staatsbürger.
7.2.2018	Wegen Verletzung der Aufenthaltsbestimmungen wurden 2017 173 Migranten, vor allem aus Afghanistan und Pakistan, auf Gerichtsbeschluss ausgewiesen.
7.2.2018	Die untere Kammer des Parlaments verabschiedet Veränderungen des Wahlgesetzes, die durch die per Referendum im Mai 2016 angenommenen Verfassungsänderungen notwendig geworden waren, u. a. die Herabsetzung des Mindestalters für die Zulassung zur Wahl zum Präsidenten (und Senator) von 35 auf 30 Jahre.
7.2.2018	Generalstaatsanwalt Jusuf Rachmon trifft in Taschkent mit seinem usbekischen Amtskollgen Otabek Murodow zu Gesprächen über Fragen der bilateralen Kooperation zusammen.
8.2.2018	Nach Angaben von Innenminister Ramason Rachimsoda sind 2017 in Syrien und Irak 250 tadschikische IS-Kämpfer umgekommen, 117 sind freiwillig nach Tadschikistan zurückgekehrt.
8.2.2018	Der größte Goldproduzent des Landes, das tadschikisch-chinesische Joint Venture Zarafshon, kann nach mehrwöchiger Unterbrechung die Arbeit wiederaufnehmen, nachdem eine ausgelaufene Lizenz verlängert wurde, teilt der Vorsitzende des Steuerkomitees, Nusratullo Dawlatsoda, vor der Presse mit. Im Januar war gemeldet worden, dass die Produktion wegen Modernisierungsmaßnahmen unterbrochen sei.
9.2.2018	Asia-Plus berichtet, dass auf usbekischer Seite mit der Wiederherstellung der Eisenbahnstrecke Galaba (Gebiet Chatlon) – Amusang (Usbekistan) begonnen wurde, die den Süden Tadschikistans mit Usbekistan verbindet. Sie war Anfang 2012 demontiert worden.



10.2.2018	Der jahrelang geschlossene tadschikisch-usbekische Grenzübergang Andarchon-Patar in der Nähe von Kandibadam (Gebiet Sogd) wird offiziell wiedereröffnet.
12.2.2018	Tadschikische Bürgerrechtler teilen im Internet mit, dass sie in Wien das Forum der Freidenker Tadschikistans gegründet haben.
13.2.2018	Nach Angaben der Nationalbank wurden 2017 in Tadschikistan 5,5 t Gold produziert.
13.2.2018	Im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan leiden nach Medienberichten fast 40 Personen an Vergiftungserscheinungen durch den Genuss von mit Heliotrop verunreinigtem Mehl. Acht Personen sind bereits gestorben.
13.2.2018	Im Bezirk Spitamen (Gebiet Sogd) wurde nach Medienberichten ein weiterer Grenzkontrollpunkt nach Usbekistan eröffnet. Damit gibt es zwischen beiden Staaten jetzt vier internationale Grenzübergänge.
13.2.2018	Der Pressesprecher der unteren Kammer des Parlamentes teilt mit, dass ab sofort eine E-Mailadresse und mehrere Telefonnummern für Fragen von Bürgern eingerichtet sind. Die zeitnahe Beantwortung soll streng kontrolliert werden.
14.2.2018	Der Vorsitzende des Komitees für Sprache und Terminologie teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass eine Überprüfung der Namen von Dörfern, Weiden, Bergen, Seen etc. ergeben habe, dass 1.566 Bezeichnung nicht den Regeln des Gesetzes über die Staatssprache entsprechen.
14.2.2018	Präsident Rachmon und sein Sohn, der Bürgermeister von Duschambe, Rustam Emomali, eröffnen die tadschikisch-türkische Busfabrik Akia Avesto. Langfristig sollen dort 250 bis 300 Busse im Jahr produziert werden.
15.2.2018	Nach Angaben der Energiegesellschaft Barqi Tojik hat Tadschikistan 2017 1.304 Mrd. kWh Strom nach Afghanistan exportiert, 2018 ist eine Steigerung um 200 Mio. kWh geplant.
15.2.2018	Innenminister Rachimsoda informiert in Wien das Komitee für Sicherheitsfragen der OSZE über den Fortgang der Polizeireform.
15.2.2018	Auf einer Pressekonferenz der Agentur für Finanzkontrolle und den Kampf gegen Korruption wird bekannt, dass 2017 im Ministerium für Bildung und Wissenschaft die meisten Korruptionsfälle (70) aufgedeckt wurden, gefolgt vom Gesundheitsministerium (60) und dem Innenministerium mit 57.
15.2.2018	RFE/RL berichtet, dass Präsident Rachmon am 2.2.2018 ein Dekret über die Ausschreibung des »Emomali Rachmon-Führer der Nation-Preises« unterzeichnet hat. Er soll alle drei Jahre für besondere Verdienste bei der Entwicklung der Demokratie in Tadschikistan verliehen werden und ist mit 125.000 Somoni (14.000 US-Dollar) und einer goldenen Medaille mit dem Porträt des Präsidenten dotiert.
16.2.2018	Die Auslandsschulden Tadschikistans lagen Anfang 2018 bei 2,9 Mrd. US-Dollar. Das entspricht 40,3 % des BIP, teilt Finanzminister Faisiddin Kachchorsoda vor der Presse mit.
16.2.2018	In der usbekischen Stadt Dschisak endet ein weiteres einwöchiges Treffen der Regierungsdelegationen Tadschikistans und Usbekistans zu Fragen der Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Staatsgrenze.
16.2.2018	Nach Angaben des Komitees für die Entwicklung des Tourismus haben 2017 430.922 Touristen Tadschikistan besucht, eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 25,4 %.
17.2.2018	Die chinesische Bergbaugesellschaft Zi jin Mining (Hongkong) verkauft der Regierung Tadschikistans vereinbarungsgemäß 5 % ihres Anteils am Grundkapital des Joint Ventures »Zarafschon« zum symbolischen Preis von 1 US-Dollar. Der Anteil der Regierung beträgt damit 30 % (7.274.724 US-Dollar), der Anteil der chinesischen Firma 70 % (16.974.364 US-Dollar).
18.2.2018	In Gegenwart offizieller Delegationen des Grenzschutzes Usbekistans und Tadschikistans wird am Grenzübergang Sarasm (Gebiet Sogd) – Dschartepa (Gebiet Samarkand) die sog. Karimow-Mauer niedergerissen, die seit 2010 auf Initiative der usbekischen Seite den Grenzübergang versperrt hatte. Die offizielle Wiedereröffnung ist für März geplant.

19.2.2018	Fergananeews.com berichtet, dass einem an Krebs erkrankten dreijährigen Enkel des im Exil lebenden Vorsitzenden der verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT), Muchiddin Kabiri, die Ausreise zur medizinischen Behandlung verweigert wird.
19.2.2018	Am Tor einer Produktionskooperative im Bezirk Wachschi (Gebiet Chatlon), die von einem Verwandten des verstorbenen Führers der Vereinigten Tadschikischen Opposition (UTO), Abdullo Nuri, geleitet wird, wurde in der Nacht eine Fahne des IS gehisst. Drei Personen wurden festgenommen, teilen die Rechtsorgane mit. Der Hintergrund soll nicht politisch oder religiös sein, sondern eine private Racheaktion.
19.2.2018	Auf dem Gelände des Heizkraftwerkes von Duschanbe werden die ersten Chargen der insgesamt 10.000 t Heizöl im Wert von 3,9 Mio. US-Dollar, die Kasachstan Tadschikistan als humanitäre Hilfe zur Verfügung stellt, feierlich übergeben.
19.2.2018	Auf Anordnung von Innenminister Ramason Rachimsoda müssen ab sofort Mitarbeiter der Polizei, die mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung beauftragt sind sowie Mitarbeiter der Staatlichen Autoinspektion Englisch lernen, um mit Touristen in Kontakt treten zu können.
20.2.2018	Der Aktivist der verbotenen PIWT Numondscho Scharipow widerspricht gegenüber dem tadschikischen Dienst von RFE/RL Berichten von Menschenrechtlern, dass er am 16.2.2018 gegen seinen Willen gewaltsam aus der Untersuchungshaft in Istanbul nach Duschanbe gebracht worden sei.
20.2.2018	Nach Angaben des World Gold Council sind die Goldvorräte Tadschikistan in den letzten acht Jahren um das sechsfache (13 t) gestiegen und betragen nun 15,6 t.
20.2.2018	Das Notstandskomitee widerspricht einer Warnung der afghanischen Regierung, dass im (natürlich entstandenen) Staudamm des Sares-Sees (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan, GBAO) neue Risse aufgetaucht seien und er auszulaufen beginne.
21.2.2018	Ein Militärgericht des Nordkaukasischen Militärkreises in Rostow am Don verurteilt einen tadschikischen Staatsbürger wegen Anwerbung von Rekruten für den IS zu einer vierjährigen Freiheitsstrafe.
21.2.2018	Präsident Emomali Rachmon eröffnet in Duschanbe das Zentrum der Verwaltung der Streitkräfte Tadschikistans, bei dem im Falle einer staatlichen Bedrohung die Fäden aus den Gebieten des Landes zusammenlaufen und militärische Maßnahmen koordiniert werden sollen.
22.2.2018	Im Corruption Perception Index für 2017 von Transparency International belegt Tadschikistan den 161. Platz (von 180).
22.2.2018	In einem Krankenhaus in Kanibadam (Gebiet Sogd) stirbt der zweite von fünf Anglern, die Anfang Januar nach einer Auseinandersetzung über die Rechtmäßigkeit ihrer Tätigkeit von tadschikischen Grenzern angeschossen wurden.
22.2.2018	Ein Moskauer Gericht verurteilt sechs tadschikische Staatsbürger, denen die Planung eines Anschlags auf einen Minibus vorgeworfen wird, zu Freiheitsstrafen von 12–18 Jahren.
24.2.2018	Premierminister Kochir Rasulsoda und sein usbekischer Amtskollege Abdulla Aripow sowie weitere hochrangige Vertreter beider Staaten nehmen in Fergana an der Sitzung der gemeinsamen Kommission zur Delimitierung und Demarkation der gemeinsamen Staatsgrenze teil.
26.2.2018	Asia-Plus berichtet unter Berufung auf offizielle Statistiken, dass Tadschikistan 2017 humanitäre Hilfe vom mehr als 73,6 Mio. US-Dollar, und damit fast 18 Mio. US-Dollar mehr als 2016, erhalten hat. Größter Geber war China (32,2%), gefolgt von Russland (18,65%). Der deutsche Anteil wird mit 2,7% angegeben.
27.2.2018	Der Fernsehkanal Usbekistan 24 berichtet, dass bereits seit dem 10.2.2018 am usbekisch-tadschikischen Grenzübergang Oibek (Gebiet Taschkent) – Buston (Gebiet Sogd) vereinfachte Regeln gelten. Bewohner der Grenzbezirke beider Staaten können sich nun fünf Tage lang visafrei im Nachbarland aufhalten.

28.2.2018	Asia-Plus berichtet unter Berufung auf Angaben aus dem Finanzministerium, dass Tadschikistan 2017 mehr als 176,5 Mio. US-Dollar seiner Auslandsschulden abgezahlt hat, 81,6 Mio. US-Dollar davon an die chinesische Eksimbank. Zu Jahresbeginn 2018 lagen die Auslandsschulden Tadschikistans dennoch bei 2,9 Mrd. US-Dollar (= 40,3 % des BIP).
<b>März</b>	
1.3.2018	Usbekische Sicherheitskräfte liefern einen aufgrund eines von Tadschikistan initiierten internationalen Haftbefehls wegen Drogenhandels verhafteten Mann an Tadschikistan aus. In der Ära Karimow hatte Usbekistan zwar derartige Festnahmen vorgenommen, aber nicht nur nicht ausgeliefert, sondern die tadschikische Seite auch nicht über die Verhaftung informiert.
1.3.2018	Interpol streicht den Namen des Führers der verbotenen PIWT, Muchiddin Kabiri, von der Liste der gesuchten Personen, nach inoffiziellen Angaben, weil der tadschikische Suchbefehl auf Verfolgung wegen politischer Überzeugungen beruhte.
1.3.2018	Mit dem heutigen Tag werden acht Straßen- und ein Eisenbahn-Checkpoint sowie ein Grenzposten nach Usbekistan wieder geöffnet, die seit acht Jahren geschlossen waren.
1.3.2018	Ein Sprecher des Aluminiumwerkes TALCO teilt mit, dass der Betrieb während des Baus des neuen tadschikisch-chinesischen Aluminiumwerkes auf dem Gelände des bisherigen die Tätigkeit einstellen wird. Das neue Werk soll eine Kapazität von 503.000 t Aluminium in Jahr haben und soll 1.100 Arbeitsplätze schaffen.
1.3.2018	Nachdem die zuständigen Ministerien in Tadschikistan und Russland den Einsatz von 30 Russischlehrern aus der RF seit Beginn des Schuljahres in Tadschikistan positiv bewerten, bittet die tadschikische Seite Russland um die Entsendung weiterer 30 Lehrer.
2.3.2018	Auf der neuen, vom Bildungsministerium publizierten Liste von Aufsatzthemen für Abiturienten tauchen unter den tadschikischsprachigen Vorschlägen u. a.: »Der Führer der Nation – der Verteidiger der Nation«, »Wir sind Anhänger des Führers der Nation« sowie »Ich bin stolz darauf, ein Arier zu sein« auf.
2.3.2018	Innenminister Rachimsoda empfängt den pakistanischen nationalen Koordinator für den Kampf gegen den Terrorismus, Ihsan Ghani, zu Gesprächen über Möglichkeiten einer Intensivierung der Zusammenarbeit.
5.3.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass seit der Senkung der Tarife für den Transport von für Tadschikistan bestimmter Güter durch usbekisches Staatsgebiet erstmals die Preise für Mehl gesunken sind (seit Jahresbeginn um 20%).
5.3.2018	Die Staatsverschuldung betrug am 1.1.2018 3,67 Mrd. US-Dollar = 51,4% des BIP. 2,9 Mrd. davon sind Außenschulden, meldet Asia-Plus unter Berufung auf das Finanzministerium.
5.3.2018	RFE/RL berichtet unter Berufung auf Regierungsquellen, dass Saidmurod Chalimow, der Bruder von Gulmurod Chalimow, dem ehemaligen Chef der OMON-Truppen Tadschikistans, der sich 2015 dem IS angeschlossen hat, bereits Ende 2017 von seinem Posten als Leiter der Abteilung für Gefängnisse im Innenministerium zurückgetreten ist, nachdem drei nahe Verwandte unter Terrorismusverdacht festgenommen worden waren.
5.3.2018	Im Vorfeld des Besuches des usbekischen Präsidenten Schawkat Mirsijojew unterzeichnet Präsident Rachmon einen Erlass über die Umbenennung des Parks »50. Jahrestag der Jugend« in Duschanbe in »Alischer Nawoi-Park«. Außerdem sollen Denkmäler von Abdurachmon Dschomi und Alischer Nawoi als Symbol der Freundschaft des tadschikischen und usbekischen Volkes errichtet werden.
7.3.2018	Der Eisenbahnübergang zwischen Usbekistan und Tadschikistan Amusang-Galaba wird in Gegenwart der Gouverneure des usbekischen Gebiets Suchandarja, Erkin Turdymow, und des tadschikischen Gebiets Chatlon, Dawlatscho Gulmachmadsoda, wiedereröffnet.
7.3.2018	Das Autonome Gebiet Berg-Badachschan (GBO) wird auf der ITB in Berlin als eine der weltweit 100 besten Destinationen für Tourismus ausgezeichnet.



8.3.2018	Mehr als 120 Unternehmer erörtern auf der ersten Sitzung des gemeinsamen tadschikisch-usbekischen Wirtschaftsrates in Duschanbe Möglichkeiten einer Intensivierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit.
9.3.2018	Präsident Rachmon empfängt seinen usbekischen Amtskollegen Mirsijojew bei seinem ersten Staatsbesuch in Tadschikistan zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis. Es werden Vereinbarungen u. a. über die Demarkation mehrerer Grenzabschnitte, die Abschaffung des Visaregimes für Bürger beider Staaten und die Intensivierung der Zusammenarbeit in diversen Bereichen unterzeichnet. Die seit 2011 unterbrochene Bahnlinie Galaba–Amusang wird in Gegenwart beider Präsidenten wieder in Betrieb genommen. Bei einem Wirtschaftsforum am Rande des Besuches werden Verträge im Umfang von 620 Mio. US-Dollar unterzeichnet.
9.3.2018	In Brüssel findet das 6. Treffen des Kooperationskomitees EU-Tadschikistan statt. Gesprächsthema ist u. a. die neue Zentralasien-Strategie.
10.3.2018	Der Vorsitzende der unteren Kammer des Parlamentes, Schukurdschon Suchurow, erörtert in Duschanbe mit dem usbekischen Präsidenten Mirsijojew Möglichkeiten der Intensivierung es Zusammenarbeit der Parlamente beider Länder.
12.3.2018	Die tadschikischsprachige Nachrichtenwebsite Achbor berichtet, dass Polen dem Mitbegründer der in Tadschikistan verbotenen PIWT Kalandar Sadurdinow die Anerkennung als politischer Flüchtling verweigert hat. Gründe sind nicht bekannt. Zwei Kindern und 13 Enkeln Sadurdinows war zuvor der Flüchtlingsstatus zugebilligt worden.
13.3.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet unter Berufung auf einen Mitarbeiter von Tajikfilm, dass in Zukunft aus allen in tadschikischen Kinos und im Fernsehen gezeigten Filmen erotische Szenen entfernt werden müssen.
13.3.2018	Die International Crisis Group (ICG) drückt in einer Stellungnahme ihre Besorgnis über die schwache Präsenz des tadschikischen Staates in GBAO aus und warnt vor einer Machtübernahme durch lokale Machthaber und wachsender chinesischer Präsenz.
14.3.2018	Im Streit zwischen den zuständigen tadschikischen und russischen Luftfahrtbehörden über die Genehmigung von Flügen der Gesellschaft Uraliskie Awialinii zwischen Perm und Duschanbe erklärt die tadschikische Agentur für zivile Luftfahrt, dass die Genehmigung sofort erteilt werde, sobald die russische Seite entsprechend der vertraglich vereinbarten Parität entsprechende Flüge tadschikischer Anbieter zulasse.
14.3.2018	Asia-Plus meldet, dass Tojiktransgaz und Uztransgaz einen Vertrag über usbekische Gaslieferungen nach Tadschikistan von 126 Mio. m <sup>3</sup> zum Preis von 15,1 Mio. US-Dollar unterzeichnet haben, d. i. weniger als die Hälfte des Weltmarktpreises.
14.3.2018	Präsident Rachmon trifft im Vorfeld des Gipfels der zentralasiatischen Präsidenten in Astana mit seinem kasachstanischen Amtskollegen Nursultan Nasarbajew zu bilateralen Gesprächen zusammen. Es werden mehrere Verträge unterschrieben, darunter auch ein Protokoll über den Aufenthalt ohne Registrierung im jeweils anderen Land für 30 Tage.
15.3.2018	Im Exil lebende tadschikische Bürgerrechtler teilen auf Facebook mit, dass sie in Amsterdam die Volksbewegung »Reformen und Entwicklung in Tadschikistan« (RRT) gegründet haben. Koordinator der Gruppe ist Scharofiddin Gadojew.
15.3.2018	Am Rande des Treffens der zentralasiatischen Staatsoberhäupter in Astana trifft Präsident Rachmon mit dem kasachstanischen Premier Bakytschan Sagintajew zu Gesprächen zusammen.
15.3.2018	Unter den 1.372 auf der neuen Liste der terrorverdächtigen Personen der Nationalbank aufgeführten Namen werden neben vielen anderen Oppositionspolitikern auch der im Exil lebende Vorsitzende der verbotenen PIWT, Muhiddin Kabiri, und Mitglieder seiner Familie aufgeführt. Zwei Wochen zuvor war Kabiri von der Interpoliste der international gesuchten Personen gestrichen worden.

15.3.2018	Nach Angaben des tadschikischen Dienstes von RFE/RL hat sich der ehemalige Führer der »Allrussischen Bewegung Tadschikische Arbeitsmigranten«, Karomat Scharipow, mit der Bitte an die OSZE gewandt, ihm bei der Bewilligung des Flüchtlingsstatus in Deutschland oder Großbritannien zu unterstützen. Scharipow war im Dezember 2017 aus Russland ausgewiesen worden, nachdem ein Gericht ihn wegen unrechtmäßigen Erwerbs der russischen Staatsbürgerschaft verurteilt hatte.
16.3.2018	Nach Angaben eines Sprechers des Kommandeurs des russischen Zentralen Militärbezirks hat auf dem Übungsgelände von Charbaidon (Gebiet Chatlon) nahe der Grenze zu Afghanistan ein russisch-tadschikisches Manöver stattgefunden, bei dem ca. 2.000 Soldaten gemeinsame Operationen im Kampf gegen illegale bewaffnete Gruppen geübt haben.
16.3.2018	Ab sofort können tadschikische Staatsbürger sich ohne Visum 30 Tage lang in Usbekistan aufhalten.
17.3.2018	Auf der Website des Außenministeriums wird eine erweiterte Liste von jetzt insgesamt 112 Staaten publiziert, deren Bürger im vereinfachten Verfahren Visa erhalten können.
19.3.2018	Bei seinem alljährlichen Treffen mit Vertretern der Intelligenz betont Präsident Rachmon deren Bedeutung bei der Stärkung der nationalen Einheit und der Verteidigung der nationalen Interessen und fordert sie zu verstärktem Engagement auf.
19.3.2018	Am Rande der Sitzung der kirgisisch-tadschikischen Zwischenregierungskommission über bilaterale Fragen empfängt Premierminister Rasulsoda den stellvertretenden kirgisischen Premier Dajir Kenekejew zu Gesprächen über Möglichkeiten einer Intensivierung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit.
19.3.2018	Finanzminister Faisiddin Kachorsoda diskutiert in Duschanbe mit einer Delegation der EBRD den Stand der Implementierung gemeinsamer Investitionsprojekte in Tadschikistan.
20.3.2018	In ganz Tadschikistan wird der 20.3., wie im April 2017 von der Regierung beschlossen, erstmals als Tag der Kultur begangen.
20.3.2018	In Duschanbe wird ein im Rahmen des U.S. Export Control and Related Border Security (EXBS) Programmes errichtetes regionales Ausbildungszentrum für Exportkontrolle und Nichtweiterverbreitung von Massenvernichtungswaffen offiziell eröffnet. In dem Zentrum soll tadschikisches Sicherheitspersonal geschult werden.
20.3.2018	Das Innenministerium erklärt, dass es über die Inhaftierung des Führers der Gruppe 24, Suchrobi Safar Turajew, und eines Mitgliedes der Gruppe (Nasim Scharipow) am Vortag in Istanbul erst aus dem Medien erfahren habe und die Festnahme nicht verantworte.
22.3.2018	Die Nachrichtenwebsite Achbor berichtet unter Berufung auf das Statistische Amt der EU, dass die Zahl der politischen Flüchtlinge aus Tadschikistan in Europa sich 2017 gegenüber dem Vorjahr auf ein Zehntel verringert habe. Hatten 2016 noch 882 Tadschiken in EU-Staaten (vor allem Polen und Litauen) um politisches Asyl nachgesucht, waren es 2017 nur noch 85.
22.3.2018	Asia-Plus berichtet von einem neuen Bericht der Weltbank, der zu dem Ergebnis kommt, dass in Tadschikistan mehr als 20% der unter Fünfjährigen für ihr Alter zu klein sind. Als Ursache werden eine unausgewogene, mangelhafte Ernährung, verunreinigtes Trinkwasser und schlechte sanitäre Bedingungen vermutet.
22.3.2018	In seiner Rede auf der Konferenz anlässlich des Beginns der internationalen Initiative »Wasser für eine nachhaltige Entwicklung, 2018–2028« in New York fordert Präsident Rachmon mehr internationale Zusammenarbeit zur Lösung der weltweiten Wasserkonflikte. Am Rande der Veranstaltung unterzeichnet Rachmon die UN-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen. Am Vortag war der Präsident mit UN-Generalsekretär António Guterres zu Gesprächen über die Reform der UN sowie die nationale Entwicklungsstrategie Tadschikistans zusammengetroffen.
22.3.2018	Die Nachrichtenagentur TajikTag berichtet, dass die EBRD bislang insgesamt 300 Mio. Euro in Tadschikistan investiert hat.

23.3.2018	Laut Asia-Plus haben sich die Flugzeiten zwischen Tadschikistan und diversen russischen Städten seit 8.3.2018 um 30 bis 50 Minuten verlängert, weil die russische Luftfahrtbehörde tadschikischen Fluggesellschaften neue, längere Flugkorridore zugeteilt hat.
23.3.2018	Nach Angaben der russischen Zentralbank haben tadschikische Arbeitsmigranten 2017 mehr als 2,5 Mrd. US-Dollar in ihre Heimat rücküberwiesen, über 600 Mio. US-Dollar mehr als 2016.
26.3.2018	Tadschikische Medien melden, dass die Asian Development Bank (ADB) 2018 ca. 180 Mio. US-Dollar als nichtrückzahlbare Darlehen für Projekte in Tadschikistan zur Verfügung zu stellen plant.
26.3.2018	Präsident Emomali Rachmon erörtert auf dem Flughafen von Duschanbe mit dem polnischen Präsidenten Andrzej Duda den Stand der bilateralen Zusammenarbeit sowie regionale und internationale Fragen. Duda hatte auf dem Rückweg aus Afghanistan in Duschanbe einen Zwischenstopp eingelegt.
26.3.2018	Außenminister Sirodschiddin Aslow nimmt gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan, Kairat Abdrachmanow, Erlan Abdyldajew und Abdulasis Kamilow sowie dem stellvertretenden turkmenischen Außenminister Wela Chadischijew an einem regulären Treffen EU-Zentralasien mit der EU-Außenbeauftragten Federicia Mogherini in Taschkent teil. Gesprächsthemen sind u. a. die neue EU-Zentralasien-Strategie und die Situation in Afghanistan.
27.3.2018	In Duschanbe wird eine Kreditvereinbarung zwischen dem Finanzministerium und dem Kuwait Fund for Arab Economic Development in Höhe von 7,5 Mio. Kuwaiti Dinar (ca. 25,5 Mio. US-Dollar) zur Unterstützung des Straßenbauprojektes Kuljab – Kalaichumb (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan, GBAO) unterzeichnet.
27.3.2018	Die Regierung weist Beschuldigungen des Befehlshabers der US-Truppen in Afghanistan, General John Nicholson, zurück, der in einem BBC-Interview behauptet hatte, dass die Taliban über tadschikisches Territorium mit Waffen versorgt würden.
28.3.2018	Der erst 20jährige Asidschon Asimi wird als erster Tadschike vom US-Journal Forbes in seine weltweite Liste von jungen Social Entrepreneurs (30 under 30) aufgenommen. Asimi, der bereits jüngster Absolvent der New York University gewesen war, ist Gründer und Vorsitzender der NGO Tajrupt, die sich für eine Verbesserung der Rechte und Möglichkeiten der Jugend in Tadschikistan einsetzt.
28.3.2018	Der Vorstand der ADB bewilligt einen 90 Mio. US-Dollar Kredit für die zusätzliche Finanzierung der Sanierung des Straßenabschnitts Duschanbe – Bochtar (bisheriger Name Kurgan-Tjube, Gebiet Chatlon).
28.3.2018	Der OSZE-Beauftragte für die Freiheit der Medien, Harlem Désir, fordert die Regierung in Duschanbe in einem Brief an Außenminister Aslow auf, die Namen von 14 Journalisten von der Liste der Terrorverdächtigen zu streichen, die zwei Wochen zuvor von der Nationalbank veröffentlicht worden war. Am 25.3. hatte sich bereits die exiltadschikische Vereinigung »Forum der Freidenker Tadschikistans« in einem offenen Brief bei der Financial Action Task Force (FATF) darüber beklagt, dass Oppositionelle auf der Liste geführt werden.
29.3.2018	RIA Nowosti meldet, dass ein Gericht in Sankt Petersburg einen 33jährigen tadschikischen Staatsbürger wegen Werbung für den IS zu einer 15jährigen Freiheitsstrafe verurteilt hat.
31.3.2018	Im russischen Kemerowo wird der Tadschike Farson Salimow für seinen Einsatz zur Rettung von Menschen beim Brand des Einkaufszentrums Simnjaja Wischnja ausgezeichnet. Der in dem Einkaufszentrum beschäftigte Arbeitsmigrant hatte gemeinsam mit Landsleuten über 50 Menschen aus dem Inferno geholt.

<b>April</b>	
2.4.2018	Laut Asia-Plus wurden mit einem Urteil des Gebietsgerichts von Sogd erstmals nicht Führungsfiguren, sondern normale Mitglieder der verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) wegen ihrer fortgesetzten Tätigkeit für die Partei verurteilt. Die vier Bewohner von Istarawschan müssen für sechs Jahre hinter Gitter.
2.4.2018	In Reaktion auf ein Verbot der russischen Luftfahrtbehörden für Flüge der tadschikischen Fluglinien Somon Air und Tajik Air nach Russland untersagt die tadschikische Luftfahrtbehörde den russischen Fluggesellschaften Ural Airlines, Utair, S7 Airlines and Nordwind Airlines 11 Flugverbindungen aus verschiedenen russischen Städten nach Duschanbe und Chudschand.
2.4.2018	Nach Angaben der staatlichen Elektrizitätsgesellschaft Barki Tochik wurden die Stromlieferungen nach Usbekistan über die Linie Tursunsoda (Bezirke und republikanischer Verwaltung) – Gultscha (Gebiet Surchandarja) aufgenommen.
2.4.2018	In Riad findet die 2. Sitzung der tadschikischen-saudiarabischen Zwischenregierungskommission für ökonomische und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit statt.
3.4.2018	An einem zwischen Tadschikistan und Kirgistan umstrittenen Grenzabschnitt im Gebiet Sogd kommt es zu tätlichen Auseinandersetzungen zwischen ca. 50 Bewohnern des Dorfes Chodscha-Alo (Gebiet Sogd) und Utsch-Dobo (Gebiet Batken), nachdem eine Kirgisin versucht hatte, auf dem für wirtschaftliche Nutzung verbotenen strittigen Landstück einen Zaun zu errichten.
4.4.2018	Nach einem Treffen von Vertretern der Luftfahrtbehörden Tadschikistans und Russlands wird mitgeteilt, dass alle Einschränkungen des Luftverkehrs aufgehoben sind, im Sommerflugplan sogar weitere Flüge ergänzt werden.
6.4.2018	Ein Sprecher der Grenztruppen dementiert Behauptungen des Abgeordneten des afghanischen Parlamentes Indschinar Kamol, dass bei Kämpfen in Afghanistan verletzte Kämpfer der Taliban in tadschikischen Krankenhäusern behandelt würden.
8.4.2018	Usbekistan nimmt, wie beim Besuch Präsident Schawkat Mirsijojews in Duschanbe im März vereinbart, die seit 2012 unterbrochenen Gaslieferungen nach Tadschikistan über die Gasleitung Musrabad – Duschanbe wieder auf. In diesem Jahr ist die Lieferung von ca. 126 Mio. m <sup>3</sup> für 15,1 Mio. US-Dollar geplant.
9.4.2018	Außenminister Aslow trifft in Moskau mit seinem russischen Amtskollegen Sergej Lawrow zusammen, der für die tadschikische Solidarität im Falle Skripal dankt und eine Fortsetzung russischer Unterstützung im militärischen Bereich zusagt.
10.4.2018	Sicherheitskräfte nehmen eine Gruppe von 12 Personen unter dem Verdacht des illegalen Drogenhandels fest und beschlagnahmen 14 kg afghanischen Haschischs.
10.4.2018	Der Pressesprecher des Innenministeriums, Umardschon Emomali, teilt in einem Interview mit dem tadschikischen Dienst von RFE/RL mit, dass die Auslieferung der beiden in der Türkei am 19.3.2018 verhafteten Aktivisten der oppositionellen »Gruppe 24« beantragt wurde.
11.4.2018	Mehrere staatliche Einrichtungen und internationale Organisationen beenden ein zweitägiges gemeinsames Training, bei dem Maßnahmen gegen das unkontrollierte Eindringen von zehntausend Flüchtlingen geplant und geübt wurden.
11.4.2018	Der Sprecher der unteren Kammer des Parlamentes, Schukurdschon Suchurow, trifft zu einem dreitägigen Besuch im russischen Sankt Petersburg ein, währenddessen er an Sitzungen der Parlamentarischen Versammlungen der GUS und der CSTO teilnehmen wird.
11.4.2018	Asia-Plus berichtet unter Berufung auf einen nicht namentlich genannten Mitarbeiter der Staatlichen Geologischen Abteilung, dass die chinesische Gesellschaft TBEA als Gegenleistung für den Bau eines Kraftwerkes in Duschanbe die Lizenz zur Förderung von Gold in der Oberen Kumag-Mine (Gebiet Sogd) erhalten habe.



11.4.2018	In Duschanbe findet ein reguläres Treffen zwischen hochrangigen Vertretern der OSZE und der Regierung sowie Vertretern der Zivilgesellschaft statt, bei dem ein positives Fazit der Zusammenarbeit 2017 gezogen und ein Plan gemeinsamer Aktivitäten für 2019 aufgestellt wird.
12.4.2018	Eine Woche nach der Einigung über die Flugverbindungen zwischen Tadschikistan und Russland haben die beteiligten Fluggesellschaften die Preise für Tickets verdoppelt, meldet Ferganews.com.
12.4.2018	Das Internetportal TajInfo meldet, dass am Vortag in einem Vorort von Moskau der wegen seines Einsatzes für die Rechte von Arbeitsmigranten bekannt gewordene Aktivist der Gruppe 24, Sulfikachor Cholow, festgenommen wurde.
13.4.2018	Die stellvertretende Leiterin der US-Mission bei der OSZE, Michele Siders, äußert in einer Erklärung ihre Besorgnis über die Verlängerung der Untersuchungshaft des KVN-Teamchefs Chajrullo Mirsaidow und seine harte Behandlung und fordert eine schnellere Bearbeitung des Falles.
13.4.2018	Die EBRD und der Green Climate Fund der UN stellen gemeinsam einen 88 Mio. US-Dollar-Kredit für die Beendigung der Sanierung des Kairakkum-Wasserkraftwerkes zur Verfügung.
13.4.2018	Die Nationalbank publiziert auf ihrer Website anders als bisher zwei getrennte Listen mit Namen von Personen, die des Kontakts mit Terrorismus und Extremismus verdächtigt werden. Die Liste von Personen unter Verdacht des Kontakts zu Terrorismus umfasst 1.234 Namen, darunter der Führer der PIWT, Muchiddin Kabiri. Auf der Liste der des Extremismus verdächtigen Personen befinden sich 122 Namen, darunter der bekannte Journalist Dododschon Atowulloyew. Ein Grund für diese neue getrennte Erfassung wird nicht genannt.
14.4.2018	Die Regierung Tadschikistans finanziert im usbekischen Samarkand den Bau einer tadschikischsprachigen Schule für 640 Schüler. Eine entsprechende Vereinbarung wurde bereits beim Besuch Präsident Rachmons in Taschkent im März 2018 unterzeichnet, sie wurde aber erst jetzt bekannt.
16.4.2018	Ein Militärgericht in Chudschand verurteilt die beiden Grenzsoldaten, die im Januar zwei Angler erschossen hatten, zu 21 und 22 Jahren Haft.
16.4.2018	Im Vorfeld der Sitzung der Außenminister der Mitgliedsstaaten der Organisation für ökonomische Zusammenarbeit (ECO) am 17.4.2018 in Duschanbe empfängt Präsident Rachmon den Generalsekretär der Organisation, Halil İbrahim Akça, und den iranischen Außenminister, Mohammed Dschawad Sarif, zu bilateralen Gesprächen.
16.4.2018	Der Vorsitzende des Rechnungshofes, Achmadsod Faisali Zardak, führt in Bischkek Gespräche mit seinem kirgisischen Amtskollegen, Ulukbek Maripow.
16.4.2018	Avesta meldet, dass seit Jahresbeginn 2.600 zusätzliche Arbeitskräfte an der Baustelle der Rogun-Wasserkraftwerkes eingestellt wurden, um die angekündigten Fristen für die Inbetriebnahme des ersten Aggregats einhalten zu können. Insgesamt sind jetzt 18.600 Menschen in Rogun beschäftigt.
17.4.2018	Der Chefs des Staatlichen Komitees für nationale Sicherheit Tadschikistans, Saimumin Jaitimow, und des Dienstes für staatliche Sicherheit Usbekistans, Ichtijor Abdullajew, erörtern bei einem Treffen in Taschkent Fragen der Zusammenarbeit im Kampf gegen religiösen Extremismus, terroristische Organisationen und Drogen- und Waffenhandel.
17.4.2018	Nach Angaben der russischen Zentralbank haben tadschikische Arbeitsmigranten 2017 2,54 Mrd. US-Dollar aus Russland in ihre Heimat rücküberwiesen. Am gleichen Tag meldet der tadschikische Migrationsdienst, dass die Zahl der tadschikischen Arbeitsmigranten in Russland im 1. Quartal 2018 um 3 % auf 105.200 Personen zurückgegangen ist.
17.4.2018	Asia-Plus berichtet, dass Tadschikistan und Usbekistan eine gemeinsame Arbeitsgruppe für Fragen der Entminung der gemeinsamen Staatsgrenze gebildet haben.

17.4.2018	Die 23. Sitzung des Rates der Außenminister der ECO-Staaten endet mit der »Deklaration von Duschanbe«, die eine weitere Intensivierung der Zusammenarbeit in den Bereichen Transport, Energie, Tourismus, Wirtschaft und Soziales sowie Umwelt anstrebt.
18.4.2018	Tadschikische Medien melden, dass die Verteidigungsministerien Tadschikistans und Usbekistans erstmals gemeinsame Manöver planen. Die Streitkräfte beider Staaten sollen noch 2018 den gemeinsamen Anti-Terror-Kampf proben.
18.4.2018	Ein Stadtgericht in Chudschand verurteilt den Imam der Sari Sangi Moschee, Abdulla Saidullojew, wegen Mitgliedschaft in der verbotenen islamistischen Bewegung der Salafiten zu einer sechsjährigen Freiheitsstrafe.
18.4.2018	Das Gebietsgericht von Sogd verurteilt sieben Mitglieder einer Familie, darunter eine 71jährige und eine Schwangere, wegen des Versuches, nach Syrien auszureisen, zu Freiheitsstrafen zwischen 12 und 17 Jahren.
19.4.2018	Die untere Kammer des Parlamentes billigt Gesetzesänderungen, mit denen die Schaffung eines »Fonds des Führers der Nation« auf Staatskosten nach dessen Amtszeit möglich wird. Jährlich sollen 0,2% des Staatshaushaltes in den Fonds überwiesen werden.
19.4.2018	Die untere Kammer des Parlaments billigt Gesetzesänderungen, nach denen sich ausländische Staatsbürger nun bis zu zehn Tage ohne Registrierung in Tadschikistan aufhalten können.
19.4.2018	Premierminister Kochir Rasulsoda erörtert im Vorfeld der 15. Sitzung der russisch-tadschikischen Zwischenregierungskommission für ökonomische Fragen in Moskau mit seinem russischen Amtskollegen Sergej Medwedjew Fragen der Arbeitsmigration und der Intensivierung der ökonomischen Zusammenarbeit, insbesondere im Energiesektor.
20.4.2018	Nach Angaben des russischen stellvertretenden Premierministers Igor Schuwalow hat sein Land bei der Sitzung der 15. Sitzung der russisch-tadschikischen Zwischenregierungskommission für ökonomische Fragen Tadschikistan ausdrücklich eingeladen, mit Beobachterstatus an den Sitzungen der EEU teilzunehmen.
20.4.2018	Das Strafverfahren gegen den Chef der Gesellschaft Olimi Karimsod und Eigentümer der Textilfabrik Olim Tekstails, Dschamsched Abdulow, wurde eingestellt nachdem Abdulow seine Schulden gegenüber dem Staat in Höhe von 14 Mio. US-Dollar bezahlt hat.
23.4.2018	Außenminister Sirodschiddin Aslow und Verteidigungsminister Scherali Mirso nehmen in Beijing an Treffen der Minister ihres Ressorts der SCO-Mitgliedsstaaten teil.
23.4.2018	Aus dem Finanzministerium wird bekannt, dass zum zweiten Mal erfolgreich ein Paket von Eurobonds mit einem Wert von 500 Mio. US-Dollar auf dem internationalen Finanzmarkt platziert wurde. Größter Käufer soll die amerikanische Investitionsbank »Merill Lynch« sein.
25.4.2018	RIA Nowosti berichtet, dass Usbekistan und Tadschikistan insgesamt 18 Büros an der gemeinsamen Staatsgrenze eröffnen werden (11 auf usbekischer, sieben auf tadschikischer Seite), die im Falle von Konflikten sofort regulierend eingreifen sollen.
25.4.2018	Im World Press Freedom Index 2018 der Organisation »Reporter ohne Grenzen« belegt Tadschikistan Platz 149 (von 180).
27.4.2018	Nach Angaben des Landwirtschaftsministeriums wurde in diesem Jahr auf 187,5 Tsd. ha Ackerland und damit 13,5 Tsd. ha mehr als 2017 Baumwolle angebaut.
30.4.2018	In der irakischen Hauptstadt Bagdad werden vier tadschikische Staatsbürgerinnen wegen Mitgliedschaft im IS zu lebenslänglichen Freiheitsstrafen verurteilt.

<b>Mai</b>	
2.5.2018	Bei einer Feierstunde anlässlich des 15. Jahrestages des BOMCA-Programmes warnt der Kommandierende der Grenztruppen, Radschabali Rachmonali, dass die Taliban auf der afghanischen Seite der gemeinsamen Grenze fast 7.000, z. T. aus Zentralasien stammende, Kämpfer in Trainingslagern konzentriert hätten. In der Vorwoche hatte der russische Verteidigungsminister Sergej Schoigu in Beijing bereits russische Hilfsmaßnahmen gegen das Eindringen afghanischer Kämpfer nach Tadschikistan angekündigt.
2.5.2018	Außenminister Aslow empfängt in Duschanbe den SCO-Generalsekretär, Raschid Alimow, zu Gesprächen über aktuelle Fragen.
2.5.2018	In den letzten fünf Jahren hat sich der Zahl der Tadschiken, die die russische Staatsbürgerschaft erworben haben, verdreifacht (2012: 9.773; 2017: 29.039), berichtet Russia Today unter Berufung auf Quellen im russischen Innenministerium.
3.5.2018	Am Rande einer zweitägigen internationalen Konferenz über Vorbeugung und Kampf gegen Terrorismus und Extremismus empfängt Außenminister Aslow in Duschanbe OSZE-Generalsekretär Thomas Greminger zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit.
3.5.2018	Nach siebenjähriger Unterbrechung wegen der usbekischen Blockade der Bahnstrecke startet in Kuljab (Gebiet Chatlon) erstmals wieder ein durchgehender Personenzug nach Moskau.
4.5.2018	Am Rande der Konferenz über Vorbeugung und Kampf gegen Terrorismus erörtern Präsident Rachmon und Außenminister Aslow mit dem kirgisischen Außenminister Erlan Abdyldajew Fragen der bilateralen Zusammenarbeit und insbesondere die Delimitierung der gemeinsamen Grenze.
5.5.2018	In Duschanbe findet (online) die offizielle Diskussion des tadschikischen Berichtes vor dem UN-Komitee gegen Folter statt.
5.5.2018	In Duschanbe endet die dritte Runde der Konsultationen der Außenministerien Tadschikistans und Russlands zu Fragen des gemeinsamen Kampfes gegen den internationalen Terrorismus.
8.5.2018	Das Innenministerium meldet, dass in Duschanbe bei einem Sondereinsatz zwei mutmaßliche Drogenhändler verhaftet sowie 45 kg Heroin und fast 3 kg Opium beschlagnahmt wurden. Mitte April waren an der Grenze zu Afghanistan drei Schmuggler mit 45 kg Drogen festgesetzt worden.
9.5.2018	Der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für nationale Sicherheit, Saimumin Jatimow, beendet seinen dreitägigen Afghanistanbesuch, währenddessen er in Kabul von Präsident Aschraf Ghani, Verteidigungsminister Tariq Shah Bahrami und Innenminister Achmad Wais Barmak zu Gesprächen über die Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terrorismus und die Sicherheit der gemeinsamen Staatsgrenze empfangen worden war.
11.5.2018	Präsident Rachmon empfängt den Kommandierenden des U.S. Central Command, General Joseph Leonard Votel, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der tadschikisch-amerikanischen Zusammenarbeit in Sicherheitsfragen, insbesondere die Sicherung der tadschikisch-afghanischen Grenze.
11.5.2018	Ein Gericht im Gebiet Chatlon verurteilt einen Mann zu einer 9,5-jährigen Freiheitsstrafe, der in sozialen Medien Videos von Versammlungen der verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) im Ausland betrachtet, gelikt und geteilt hatte.
14.5.2018	Das Staatliche Komitee für nationale Sicherheit dementiert kirgisische Berichte, dass am 12.5.2018 vier tadschikische Grenzsoldaten im Bezirk Leilek (Gebiet Batken) auf das Territorium des Nachbarstaats vorgedrungen wären und unrechtmäßig von den Bewohnern eines Dorfes Ausweise verlangt hätten. Der Vorfall habe sich auf einem zwischen beiden Staaten umstrittenen Grenzabschnitt ereignet.
15.5.2018	Präsident Rachmon empfängt in Duschanbe seinen weißrussischen Amtskollegen Aleksandr Lukaschenka zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis. Beide Seiten unterzeichnen u. a. eine Road Map über die Zusammenarbeit in den Jahren 2019–20.

15.5.2018	Erstmals seit 26 Jahren fährt wieder ein Linienbus auf der knapp 175 km langen Strecke zwischen der usbekischen Hauptstadt Taschkent und Chudschand (Gebiet Sogd).
16.5.2018	Ein Militärgericht in Moskau verurteilt einen tadschikischen Staatsbürger wegen Vorbereitung eines Terroranschlags in der russischen Hauptstadt 2016 zu 16 Jahren Freiheitsentzug, drei weitere Angeklagte erhalten Freiheitsstrafen zwischen 15 und 18 Jahren.
16.5.2018	Andrew Gilmour, U.N. Assistant Secretary-General for Human Rights, spricht sich am Ende seines zweitägigen Tadschikistanbesuches dafür aus, der Zivilgesellschaft Entwicklungsmöglichkeiten zu geben, die Unabhängigkeit der Gerichte zu stärken und die Diskriminierung von Frauen, Behinderten und Mitgliedern der LGBTI-Community zu bekämpfen.
17.5.2018	Ein Gericht in Chudschand verurteilt einen 46-jährigen Einwohner von Isfrara (Gebiet Sogd) wegen Mitgliedschaft in der verbotenen Islamischen Partei Turkestans (früher: Islamische Bewegung Usbekistans – IDU) und in der extremistischen Gruppe »Dschamaat Ansarullah« zu sechs Jahren Freiheitsentzug.
21.5.2018	Etwa 50 Personen demonstrieren vor der iranischen Botschaft in Duschanbe gegen die angebliche Unterstützung Teherans für die seit 2015 in Tadschikistan verbotene Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT).
23.5.2018	Aus der Website des Außenministeriums geht hervor, dass Außenminister Sirodschiddin Aslow seinen Nachnamen in Muhridin geändert hat. Er ist damit das letzte prominente Regierungsmitglied, das Präsident Emomali Rachmons Vorbild folgend seinen Namen tadschikisiert hat.
23.5.2018	Die russische Parlamentskaja Gaseta berichtet unter Berufung auf den stellvertretenden Sprecher des Föderationsrates, Ewgenij Buschmin, dass Russland wegen der großen Nachfrage 30 weitere Russischlehrer nach Tadschikistan entsenden wird. Seit September 2017 sind bereits 29 russische Pädagogen an tadschikischen Schulen tätig.
23.5.2018	Der Rat der Ulama Tadschikistans beschuldigt die Führung Irans durch die Unterstützung von Oppositionellen zu versuchen, die Lage im Land zu destabilisieren.
26.5.2018	Nach Angaben der Nachrichtenagentur Chowar wurde am Morgen in Duschanbe die neunmillionste Bürgerin Tadschikistans geboren. Die glücklichen Eltern erhalten eine Drei-Zimmer-Wohnung in der Hauptstadt als Geschenk.
27.5.2018	Wie erst jetzt bekannt wird, benötigen Lehrkräfte an Schulen und Universitäten, Wissenschaftler und Studenten bereits seit Februar 2018 schriftliche Genehmigungen des Ministeriums für Bildung und Wissenschaft sowie des Außenministeriums für berufliche Auslandsreisen.
29.5.2018	Nach Angaben der verbotenen oppositionellen Gruppe 24 wurde ihr am 19.3.2018 auf tadschikisches Ersuchen in Istanbul verhaftetes Mitglied Nasimdschon Scharipow von den türkischen Behörden freigelassen.
30.5.2018	Der neueste <i>Report on International Religious Freedom</i> des U.S. State Department bewertet Tadschikistan wegen der Maßnahmen gegen mutmaßliche Islamisten und des Umgangs mit religiösen Minderheiten erneut als »Country of Particular Concern«.
30.5.2018	Das Innenministerium meldet die Verhaftung von vier Mitgliedern der Gruppe um den ehemaligen Verteidigungsminister Abduchalim Nasarsoda, denen die Organisation des bewaffneten Aufstandes im September 2015 zur Last gelegt wird. Die Festgenommenen sollen zugleich Verbindungen zur verbotenen PIWT gehabt haben.
31.5.2018	Im Vorfeld der Sitzung des Rates der Regierungschefs der GUS-Staaten führt der russische Premierminister Dmitrij Medwedjew in Duschanbe Gespräche mit Präsident Rachmon und seinem Amtskollegen Kochir Rasulsoda, u. a. über Verbesserungen der Situation der Arbeitsmigranten in Russland.
31.5.2018	Premierminister Rasulsoda erörtert in Duschanbe mit seinem usbekischen Amtskollegen Abdulla Aripow Fragen der Zusammenarbeit in Wirtschaft, Kultur und Sicherheit.



31.5.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass Said Kijomiddin Gosi, ein in den neunziger Jahren bekannter islamischer Geistlicher, bereits vor zehn Tagen vom Obersten Gericht zu 25 Jahren Freiheitsentzug wegen Anheizens nationaler und religiöser Feindschaft, Verrat der Heimat und Aufruf zu gewaltsamen Änderung der verfassungsmäßigen Ordnung verurteilt wurde.
31.5.2018	Bei gewalttätigen Auseinandersetzungen zwischen Ortsbewohnern an einem nicht delimitierten Abschnitt der tadschikisch-kirgisischen Grenze bei Woruch (Gebiet Sogd) und Aksai (Gebiet Batken, Kirgistan) wird ein Mann schwer verletzt.
<b>Juni</b>	
1.6.2018	In Duschanbe findet eine Sitzung des Rats der Regierungschefs der GUS-Staaten statt, bei dem vor allem über Fragen der ökonomischen Zusammenarbeit geredet wird.
3.6.2018	Afghanische Medien melden, dass die Taliban in der Nacht einen Ort an der Grenze zu Tadschikistan eingenommen haben.
4.6.2018	Der Dichter und stellvertretende Vorsitzende des Schriftstellerverbandes Tadschikistans, Ato Mirchodscha, veröffentlicht ein Gedicht, in dem er Präsident Rachmon sowohl mit Jesus als auch mit Ali gleichsetzt.
6.6.2018	Verteidigungsminister Scherali Mirso nimmt an der regulären Sitzung des Rates der Verteidigungsminister der GUS-Mitgliedsstaaten im Kysyl (Autonome Republik Tuwa der RF) teil.
6.6.2018	Die Chefs der Grenztruppen Tadschikistans und Kirgistans, Radschabali Rachmonali und Ularbek Scharschejew, vereinbaren bei einem Treffen in Buston (Gebiet Sogd), bei Zwischenfällen an der gemeinsamen Grenze auf den Gebrauch von Schusswaffen zu verzichten. Anlass war eine Auseinandersetzung zwei Tage zuvor bei Dschabbar-Rasul (Gebiet Sogd) bzw. Maksat (Gebiet Batken, Kirgistan), als tadschikische Grenzsoldaten auf einem von Kirgisen genutzten, noch nicht delimitierten Grenzabschnitt nach mehreren Schüssen in die Luft und aggressivem Auftreten gegenüber Zivilisten von kirgisischen Sicherheitskräften verhaftet worden waren.
10.6.2018	Präsident Rachmon ruft auf dem SCO-Gipfel im chinesischen Quingdao zur Zusammenarbeit im Kampf gegen Terrorismus und Extremismus, Drogen- und Waffenhandel und transnationales Verbrechen auf. Am Rande des Gipfels trifft der Präsident mit seinen Amtskollegen aus Russland, China, Afghanistan und Kirgistan, Wladimir Putin, Xi Jinping, Ashraf Ghani und Sooronbai Dscheenbekow, sowie den Premierministern Pakistans und Indiens, Mamnoon Hussain und Narendra Modi, zusammen.
11.6.2018	Außenminister Muchriddin nimmt an der regulären Sitzung der Außenminister der CSTO-Staaten in Almaty teil, auf der aktuelle Fragen der internationalen und regionalen Sicherheit behandelt werden. Der russische Außenminister Sergej Lawrow erklärt die Bereitschaft der CSTO-Staaten, Tadschikistan beim Schutz seiner Grenzen zu Afghanistan zu unterstützen.
12.6.2018	Der Vorsitzende des Staatlichen Komitees für nationale Sicherheit, Sajmumin Jatimow, und der Vorsitzende des Dienstes für staatliche Sicherheit Usbekistans, Ichtijor Abdullojew, erörtern bei einem Treffen in Duschanbe Möglichkeiten einer verstärkten Zusammenarbeit im Kampf gegen Terrorismus und internationales Verbrechen und unterzeichnen eine Kooperationsvereinbarung.
12.6.2018	Das Staatliche Komitee für nationale Sicherheit meldet die Festnahme eines Drogenhändlers und die Beschlagnahmung von 100 kg aus Afghanistan stammenden Haschischs sowie mehrerer Waffen im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan (GBAO). Zugleich werden drei bewaffnete Zusammenstöße mit Schmugglern an der Grenze zu Afghanistan innerhalb von 24 Stunden gemeldet.
13.6.2018	Ein Stadtgericht in Chudschand (Gebiet Sogd) verurteilt einen 36-jährigen Bewohner von Wachdat wegen des Versuchs, sich dem IS anzuschließen zu einer 12-jährigen Freiheitsstrafe.

13.6.2018	Die untere Kammer des Parlaments billigt die von der Regierung vorgeschlagene Änderung des Sicherheitsgesetzes, mit der das bisher unabhängige Institut des Sekretariats des Sicherheitsrates Tadschikistans dem Exekutivapparat des Präsidenten unterstellt wird.
14.6.2018	Präsident Rachmon nimmt auf Einladung seines russischen Amtskollegen Wladimir Putin an der Eröffnungsfeier der Fußballweltmeisterschaft in Moskau teil.
18.6.2018	Außenminister Muchriddin empfängt den <i>U.N. Under-Secretary-General for Economic and Social Affairs</i> , Liu Zhenmin, sowie den EU-Sonderbeauftragten für Zentralasien, Peter Burián, zu Gesprächen über die sozioökonomische Lage und Fragen der Zusammenarbeit.
18.6.2018	Die staatliche <i>Amonatbank</i> beginnt Kredite für im Chinageschäft engagierte Unternehmer in chinesischen Jüan auszuzahlen, die Rückzahlung soll in Somoni erfolgen.
19.6.2018	Präsident Rachmon empfängt im Vorfeld der internationalen Konferenz »Wasser für eine nachhaltige Entwicklung« in Duschanbe seinen pakistanischen Amtskollegen Hussain zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der politischen und ökonomischen Zusammenarbeit. Hussain trifft auch mit dem Vorsitzenden der unteren Kammer des Parlaments, Schukurdschon Suchurov, und Premierminister Rasulsoda zusammen.
19.6.2018	Nach Angaben der russischen Zentralbank stieg die Summe der Rücküberweisungen tadschikischer Arbeitsmigranten in der RF im ersten Quartal 2018 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 15,1 % auf 487 Mio. US-Dollar.
20.6.2018	Präsident Rachmon eröffnet in Duschanbe die gemeinsam mit der UN organisierte Konferenz »Wasser für eine nachhaltige Entwicklung 2018–2028«, an der Regierungsvertreter aus 35 Staaten teilnehmen. Am Rande der Veranstaltung trifft Rachmon mit seinem turkmenischen Amtskollegen Gurbanguly Berdymuchammedow zu Gesprächen zusammen.
21.6.2018	Präsident Rachmon empfängt den afghanischen Regierungschef Abdullah Abdullah zu Gesprächen, in denen es insbesondere um Energiefragen geht.
21.6.2018	Präsident Rachmon erörtert mit dem EU-Kommissar für internationale Zusammenarbeit und Entwicklung, Neven Mimica, Fragen der bilateralen Zusammenarbeit.
22.6.2018	Das Oberste Gericht beschließt die Einstellung der strafrechtlichen Ermittlungen gegen den Parteichef der verbotenen PIWT, Muchiddin Kabiri, solange er im ausländischen Exil ist.
23.6.2018	Innenminister Ramason Rachimsoda erörtert in einem Gespräch mit seinem afghanischen Amtskollegen Wais Ahmad Barmak in Duschanbe Möglichkeiten einer verstärkten Zusammenarbeit beider Länder im Kampf gegen Terrorismus, Extremismus und Drogenhandel.
24.6.2018	Präsident Emomali Rachmon legt während eines Arbeitsbesuches im Gebiet Sogd den Grundstein für die Förderanlagen einer zu je 50 % chinesischen und tadschikischen Firmen gehörenden Goldmine, die ab 2020 1,5 t Gold und 16 t Antimon jährlich produzieren soll.
24.6.2018	Der afghanische Nachrichtenkanal TOLO News meldet, dass mehrere internationale Organisationen, darunter die EU, die KfW und das Aga Khan Development Network (AKDN), 16 Mio. US-Dollar für ökonomische und soziale Projekte an der tadschikisch-afghanischen Grenze zur Verfügung stellen.
25.6.2018	Präsident Emomali Rachmon erörtert mit dem Chef der Japanischen Agentur für internationale Zusammenarbeit (JICA), Shin'ichi Kitaoka, bei einem Treffen in Istarawschan (Gebiet Sogd) Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
27.6.2018	Die letzte unabhängige Zeitung des Gebiets Chatlon, Pajk, erscheint zum letzten Mal. Nach Angaben der Redaktion ist keine Druckerei mehr bereit, die Zeitung zu drucken.
27.6.2018	Bei einer Massenschlägerei zwischen Arbeitsmigranten aus Usbekistan und Tadschikistan auf einer Baustelle im Norden von Sankt Petersburg werden ein Tadschike schwer und ca. 40 weitere Beteiligte leicht verletzt.

28.6.2018	RFE/RL berichtet, dass Afghanistan vier der Unterstützung des Aufstandes von General Abduchalim Nasarsoda im September 2015 Verdächtige an Tadschikistan ausgeliefert hat. Sie waren nach der Niederschlagung des Aufstandes nach Afghanistan geflüchtet und dort im Juni 2017 verhaftet worden. Nasarsoda soll mit mehreren Kämpfern im September 2015 eine Polizeistation und ein Waffenarsenal in der Nähe von Duschanbe überfallen und 26 Menschen getötet haben.
29.6.2018	Mehrere Medien berichten, dass Präsident Rachmon bei einer Rede in Chudschand (Gebiet Sogd) die Sicherheitskräfte des Landes aufgefordert hat, von einer strafrechtlichen Verfolgung freiwillig aus dem Ausland zurückkehrender IS-Kämpfer und Schüler illegaler religiöser Schulen abzusehen.
<b>Juli</b>	
3.7.2018	Präsident Rachmon stellt auf der Sitzung des Nationalen Entwicklungsrates die bisherigen Ergebnisse der Nationalen Entwicklungsstrategie bis 2030 und des Mittelfristigen Entwicklungsprogrammes 2016–2020 vor. Wichtigste langfristige Ziele sind Bildung, Gesundheit, Arbeitsplätze, Ernährungs- und Energiesicherheit.
3.7.2018	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt einen Mitwisser des Umsturzversuches von General Nasarsoda zu acht Jahren und vier Monaten Freiheitsentzug. Der Mann soll die Pläne bereits vier Wochen vor dem Aufstand gekannt haben ohne die Sicherheitskräfte zu informieren.
6.7.2018	Auf Einladung des kasachstanischen Präsidenten Nursultan Nasarbajew nimmt Präsident Rachmon gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Kirgistan und Usbekistan, Sooronbaj Dscheenbekow und Schawkat Mirsijojew, an der Eröffnung des Internationalen Finanzzentrums Astana und den Feiern anlässlich des 20. Geburtstages der kasachstanischen Hauptstadt Astana teil. Am Rande der Veranstaltung trifft Rachmon mit seinem usbekischen Amtskollegen Mirsijojew zu einem Meinungsaustausch über Fragen des bilateralen Verhältnisses zusammen.
11.7.2018	Ein Gericht in Chudschand verurteilt den Journalisten und Chef des tadschikischen KWN-Teams (Klub der Lustigen und Findigen, ein schon in der Sowjetzeit beliebter Kabarett-Wettbewerb) wegen Unterschlagung von 124 Tsd. Somoni (13,5 Tsd. US-Dollar), Verleumdung und Unterschlagung von Dokumenten zu einer Freiheitsstrafe von 12 Jahren. Mirsaidow war im Dezember 2017 verhaftet worden, nachdem er lokale Beamte beschuldigt hatte, Mittel aus dem Budget seines Teams veruntreut zu haben.
11.7.2018	Dilowar Gulow, der Sohn des ehemaligen Ministers für Energie und Industrie, Scherali Gul, wird nach zweitägiger Untersuchungshaft unter Ausreiseverbot entlassen. Er hatte am 8.7.2018 bei einer Kontrolle einen Mitarbeiter des Innenministeriums krankenhauserreif geschlagen. Gulow war bereits im März 2018 wegen Verletzung der öffentlichen Ordnung verurteilt worden.
12.7.2018	Ein Gericht in Chudschand verurteilt einen 37-jährigen Einwohner von Wachdat (Gebiet Sogd) zu einer 15-jährigen Freiheitsstrafe wegen Mitgliedschaft beim IS und Teilnahme am Syrienkrieg.
16.7.2018	Durch ein erst jetzt veröffentlichtes Protokoll wird bekannt, dass der UN-Menschenrechtsrat bereits am 4.4.2017 die tadschikische Regierung zur Überprüfung des Urteils und Freilassung des Politikers und Unternehmers Said Saidow aufgefordert hat. Der ehemalige Industrieminister war 2013 zu einer 26-jährigen Haftstrafe wegen Vergewaltigung, Polygamie und Korruption verurteilt worden, nachdem er die Gründung einer neuen oppositionellen Partei angekündigt hatte.

16.7.2018	In Reaktion auf die Kritik nationaler und internationaler Organisationen an der Verurteilung Mirsaidows, darunter das regionale Büro der Verwaltung des UN-Hochkommissars für Menschenrechte für Zentralasien, der Sonderbeauftragte der OSZE für die Freiheit der Medien, Harlem Dezir und die Botschaften von Großbritannien, Deutschland, Frankreich und den USA sowie die Vertretung der EU in Tadschikistan, erklärt die Generalstaatsanwaltschaft, dass das Urteil nicht in Zusammenhang mit Mirsaidows journalistischer Tätigkeit stehe und bewertet die Kritik als Behinderung der Justiz. Die Familie Mirsaidows teilt mit, dass sie die 124 Tsd. Somoni, die Mirsaidow unterschlagen haben soll, an die Staatskasse gezahlt hat, betont aber in einer öffentlichen Erklärung, dass es sich dabei um keine Anerkennung seiner Schuld handele.
17.7.2018	Im Autonomen Gebiet Berg-Badachschan (GBAO) findet erstmals ein groß angelegtes, fünftägiges gemeinsames russisch-tadschikisches Manöver statt, meldet die russische Nachrichtenagentur Interfax. Ziel der Übungen ist der Kampf gegen aus dem Ausland eindringende terroristische Gruppen.
17.7.2018	Nach Angaben der Generalstaatsanwaltschaft befinden sich aktuell mehr als 450 tadschikische Staatsbürger im Irak, in Syrien und Afghanistan im Gefängnis. 470 Tadschiken seien als IS-Kämpfer gefallen.
19.7.2018	Erst jetzt wird bekannt, dass die Regierung am 21.6.2018 eine Verordnung verabschiedet hat, nach der in allen administrativen Zentren des Landes (Hauptstädte der Gebiete und Bezirke) alle niedrigen Gebäude abgerissen und durch mindestens fünfstöckige Häuser ersetzt werden sollen.
19.7.2018	Safir Alisoda, der Menschenrechtsbeauftragte Tadschikistans, kündigt vor Journalisten eine baldige Antwort der Regierung auf die Forderung der UN-Menschenrechtsrates nach Freilassung des Unternehmers Saidow an. Die Regierung betrachte seine Verurteilung nicht als politisch motiviert. Zuvor hatte bereits Justizminister Rustami Schochimurod erklärt, Saidow könne nur durch eine Amnestie oder ein bewilligtes Gnadengesuch freikommen.
20.7.2018	Nach Angaben der Staatlichen Agentur für Landwirtschaft haben chinesische Agrarunternehmen in diesem Jahr mehr als 18 Tsd. ha Ackerflächen in Tadschikistan gepachtet.
20.7.2018	Nach Angaben der Agentur für Drogenkontrolle wurden in der ersten Jahreshälfte 2018 mehr als 628 kg Drogen beschlagnahmt, davon 5,2 kg Heroin, 309 kg Opium und 90,5 g Haschisch. Seit Gründung der Agentur wurden ca. 20 t beschlagnahmter Drogen verbrannt.
20.7.2018	Wegen eines Konflikts um Weiderechte an der Grenze der von kirgisischem Staatsgebiet umgebenen tadschikischen Exklave Woruch nehmen tadschikische Grenzer kurzfristig zwei ihrer kirgisischen Kollegen und zwei kirgisische Ortsbewohner fest. Sie werden mit einer Entschuldigung freigelassen.
21.7.2018	Außenminister Sirodschiddin Muchriddin (Aslow) nimmt an einem Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten im kirgisischen Tscholpon-Ata (Gebiet Issyk-Kul) teil, bei dem eine verstärkte Zusammenarbeit im Kampf gegen Terrorismus und religiösen Extremismus vereinbart wird.
23.7.2018	Mit Erlass der Regierung wird ein Nationalrat für finanzielle Stabilität geschaffen, in dem die Chefs der zuständigen Ministerien und Komitees unter Vorsitz des Ministers für ökonomische Entwicklung und Handel die finanzielle Situation im Land bewerten und Notfallpläne für wirtschaftliche Krisensituationen erarbeiten sollen.
23.7.2018	Nach Angaben des Vorsitzenden der Obersten Gerichts, Schermuchammad Schochidschon, hat hinter verschlossenen Türen vor dem Obersten Gericht in absentia der Prozess gegen den Führer der 2015 verbotenen oppositionellen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT), Muchiddin Kabiri, begonnen. Ihm werden Verrat des Heimatlandes, Organisation eines bewaffneten Aufstandes und Gründung einer extremistischen Organisation vorgeworfen.



24.7.2018	Mehrere Menschenrechtsorganisationen fordern in einem auf der Website von HRW publizierten Appell die Hohe Vertreterin der Europäischen Union für Außen- und Sicherheitspolitik, Federica Mogherini, auf, wegen der jahrelangen Verfolgung der politischen Opposition und der Menschenrechtsverletzungen in Tadschikistan verantwortliche Staatsbedienstete mit Einreiseverboten zu belegen, Konten einzufrieren und Verhandlungen mit der Führung des Landes bis zur Verbesserung der Menschenrechtssituation auszusetzen.
24.7.2018	Nach Angaben des Pressedienstes des Staatlichen Komitees für nationale Sicherheit ist es in den ersten sechs Monaten 2018 zu 17 bewaffneten Vorfällen an der Grenze zu Afghanistan gekommen, bei denen sieben afghanische Drogenschmuggler zu Tode kamen und 21 verhaftet wurden. Es wurde mehr als 1 t Drogen beschlagnahmt.
25.7.2018	Vier noch minderjährige junge Männer aus Duschanbe werden an der Grenze zu Afghanistan bei dem Versuch verhaftet, illegal die Grenze zu überschreiten. Es besteht der Verdacht, dass sie sich dem IS anschließen wollten.
29.7.2018	Im Bezirk Dangara (Gebiet Chatlon) werden vier ausländische Radfahrer, zwei US-Bürger, ein Niederländer sowie ein Schweizer, ermordet, und drei weitere verletzt. Ein 21-jähriger Bewohner der Stadt Nurek wird unter dringendem Tatverdacht verhaftet, zwei weitere Verdächtige bei der Festnahme erschossen.
30.7.2018	Der IS reklamiert die Ermordung der vier ausländischen Radtouristen für sich. Dem tadschikischen Dienst von RFE/RL wird anonym ein Video des Überfalls auf die Radfahrer zugespielt, das belegt, dass es sich nicht um einen Unfall, sondern einen Mordanschlag handelt.
31.7.2018	Trotz der Erklärung des IS erklärt das Innenministerium, dass für den Überfall auf die Radler die PIWT verantwortlich sei. Auftraggeber wie Täter seien Mitglieder bzw. Anhänger der seit 2015 verbotenen Partei. Von den neun tatverdächtigen jungen Männern seien vier erschossen, fünf verhaftet worden. Auf Anordnung des Präsidenten wird beim Innenministerium eine Miliz speziell für Schutz und Information von Touristen eingerichtet.
<b>August</b>	
1.8.2018	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt 14 Mitglieder der PIWT zu Freiheitsstrafen zwischen sieben und 26 Jahren wegen der Vorbereitung von Terroranschlägen in der Hauptstadt.
2.8.2018	Der an Krebs erkrankte vierjährige Enkel des PIWT-Führers Kabiri, Chamsa, ist mit seiner Mutter zur medizinischen Behandlung in Istanbul eingetroffen. Um das dafür notwendige Ausreisevisum hatte es ein wochenlanges Tauziehen gegeben, in das sich auch HRW, das Norwegische Helsinki-Komitee u. a. internationale Menschenrechtsorganisationen eingeschaltet hatten.
2.8.2018	Dem Botschafter Tadschikistans in Teheran, Nematullo Emomsoda, wird im iranischen Außenministerium eine Protestnote gegen Verlautbarungen des tadschikischen Außenamtes, dass die der Ermordung der vier ausländischen Radtouristen Verdächtigen im Iran ausgebildet worden seien, übergeben.
4.8.2018	Die Generalstaatsanwaltschaft erklärt, dass der Überfall auf die ausländischen Radtouristen von PIWT-Mitgliedern verübt worden sei, die Erklärung des IS sei nur ein Ablenkungsmanöver.
4.8.2018	Präsident Rachmon unterzeichnet eine Reihe von Gesetzen, darunter Veränderungen im Strafgesetzbuch bezüglich der Strafen für Internetaufrufe zu terroristischen Taten. Genauere Angaben werden nicht gemacht. Eine weitere Veränderung ermöglicht die Verhängung von Freiheitsstrafen im Fall der Annahme von Bestechungsgeldern.
6.8.2018	Ein Bezirksgericht in Moskau verurteilt einen Russen, der im April 2017 einen tadschikischen Arbeitsmigranten angegriffen und schwer verletzt hatte, wegen versuchten Mordes zu zehn Jahren und drei Monaten Strafkolonie.

7.8.2018	Die internationale NGO Panthera, die sich dem Schutz von Raubkatzen widmet, darf ihre Tätigkeit zum Schutz des Schneeleoparden im Bezirk Murgab (GBAO) nicht fortsetzen, berichtet der tadschikische Dienst von RFE/RL. Es wird ein Zusammenhang mit den Interessen von Unternehmen, die Jagdreisen anbieten, vermutet.
7.8.2018	Verteidigungsminister Scherali Mirso wird in Taschkent von seinem usbekischen Amtskollegen Abdusalom Asisow zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit empfangen. Beide Seiten unterzeichnen einen Plan über militärische Zusammenarbeit im laufenden Jahr.
8.8.2018	Eine Spezialeinheit des Generalstabs nimmt gemeinsam mit kasachstanischen und britischen Peace Keeping Einheiten am jährlichen Manöver Steppe Eagle des U.S. Central Command auf dem Truppenübungsgelände McCrady (South Carolina) teil.
10.8.2018	Präsident Rachmon wird in Baku von seinem aserbajdschanischen Amtskollegen Ilham Alijew zu Gesprächen über Möglichkeiten der Intensivierung insbesondere der wirtschaftlichen Zusammenarbeit zwischen beiden Staaten empfangen.
10.8.2018	Ein Gericht im polnischen Lublin beschließt, den am 4.8.2018 auf tadschikisches Ersuchen verhafteten Aktivist der PIWT Machmad Teschajew freizulassen. Teschajew, der in Deutschland als politischer Flüchtling anerkannt ist, hatte sich zu einem Familienbesuch in Lublin aufgehalten. In Tadschikistan wird ihm die Unterstützung des Umsturzversuchs General Abduchalim Nasarsodas im September 2015 vorgeworfen, er hatte das Land aber bereits zwei Monate zuvor verlassen.
11.8.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass sieben auf tadschikisches Ersuchen aus Russland ausgelieferte tadschikische Staatsbürger, denen Zugehörigkeit zu den Salafiten vorgeworfen wurde, amnestiert wurden, nachdem sie ihre Abkehr von der islamistischen Gruppe überzeugend dargelegt hatten.
13.8.2018	Bei der Bruchlandung eines Hubschraubers im Pamir wegen schlechter Sicht kommen drei russische Alpinisten und zwei tadschikische Besatzungsmitglieder ums Leben, acht weitere Bergsteiger, darunter ein spanischer Staatsbürger, und die weiteren Besatzungsmitglieder können z. T. schwer verletzt geborgen werden.
13.8.2018	Der Vize-Präsident der Asian Development Bank (ADB), Wencai Zhang, trifft in Duschanbe anlässlich des 20. Jahrestages der Zusammenarbeit mit Premierminister Kohir Rasulzoda und mehreren Mitgliedern der Regierung zu Gesprächen zusammen.
13.8.2018	Tadschikistan schließt vorübergehend den Grenzübergang Kokul (Gebiet Chatlon) nach Afghanistan, nachdem die Taliban den angrenzenden afghanischen Bezirk, Oichonim, eingenommen haben. Ein Sprecher der tadschikischen Grenztruppen betont, dass die Lage an der Grenze aber stabil sei.
13.8.2018	12 Menschenrechtsorganisationen, darunter HRW, Freedom House und Reporters without Borders, wenden sich mit einem Aufruf an die internationale Gemeinschaft, sich für die Freilassung von Chajrullo Mirsaidow einzusetzen.
14.8.2018	Präsident Rachmon unterzeichnet ein Dekret, mit dem die Gehälter der staatlichen Bediensteten um 10–15 % sowie Renten und Stipendien um 15 % erhöht werden.
16.8.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass am 1.8.2018 ein Gebietsgericht von Chatlon einen 30-jährigen Arbeitsmigranten nach seiner Rückkehr aus Russland zu einer 5,5-jährigen Freiheitsstrafe wegen Beleidigung des Präsidenten verurteilt hat, weil er während seines Russlandaufenthaltes einen regierungskritischen Kommentar auf Odnoklassniki gepostet hatte.
16.8.2018	Bei einem usbekisch-tadschikischen Businessforum in Taschkent werden Verträge in Höhe von ca. 133 Mio. US-Dollar unterzeichnet.

16.8.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet unter Berufung auf tadschikische Strafverfolgungsbehörden, dass im Zusammenhang mit dem Attentat auf ausländische Touristen in Dangara ca. 20 tadschikische Arbeitsmigranten aus Russland ausgewiesen wurden, die nun in Tadschikistan befragt würden.
17.8.2018	Präsident Rachmon wird in Taschkent von seinem usbekischen Amtskollegen Schawkat Mirsijojew zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis, insbesondere den Wasser-Energiekomplex, empfangen. Es wird u. a. ein Vertrag über strategische Partnerschaft unterzeichnet. Dies ist der erste Staatsbesuch des tadschikischen Präsidenten in Taschkent seit 20 Jahren (2016 hatte Rachmon sich anlässlich des SCO-Gipfels in Taschkent aufgehalten).
17.8.2018	Die Grenztruppen Tadschikistans und Usbekistans führen erstmals gemeinsame Manöver durch, bei denen die Abwehr von aus Afghanistan eindringenden Kämpfern geübt wird.
17.8.2018	Das Gebietsgericht von Chatlon verurteilt einen 33-jährigen Mann wegen Teilnahme am Syrienkrieg zu einer 17-jährigen Haftstrafe.
20.8.2018	Der UN-Sicherheitsrat verlängert die Sanktionen gegen den ehemaligen OMON-Chef Tadschikistans, Gulmurod Chalimow. Es war 2015 zum IS übergelaufen und soll den Posten des Kriegsministers innegehabt haben. Das Verteidigungsministerium der RF hatte 2017 gemeldet, dass Chalimow getötet wurde, sein Tod ist aber nicht zweifelsfrei belegt.
22.8.2018	In einem auf Facebook und Youtube geposteten Video behauptet ein Mann, der sich selbst als Offizier des tadschikischen Geheimdienstes bezeichnet, er sei mit der Ermordung des im Exil lebenden Führers der verbotenen PIWT, Kabiri, beauftragt worden. Der Zugang zu dem Video wird innerhalb Tadschikistans sofort blockiert, es gibt keine offiziellen Stellungnahmen.
22.8.2018	Das Gebietsgericht von Sogd wandelt die im Vormonat verkündete 12-jährige Freiheitsstrafe für Chairullo Mirsaidow in eine einmalige Strafzahlung von 80.000 Somoni (8.500 US-Dollar) plus die Abtretung von 20% seines Einkommens in den nächsten zwei Jahren sowie Arbeit für das Gemeinwohl um. Der Journalist wird freigelassen.
23.8.2018	Premierminister Kochir Rasulsoda lässt auf seine Kosten 5 km Straßen in seinem Heimatdorf Chistevars (Gebiet Sogd) erneuern und mit einer Beleuchtung versehen, meldet Asia-Plus.
24.8.2018	Präsident Rachmon nimmt im turkmenischen Awasa am Gipfel der Mitgliedsstaaten des International Fund for Saving the Aral Sea (IFAS) teil und führt am Rande ein Vier-Augengespräch mit seinem Amtskollegen Gurbanguly Berdymuchammedow.
24.8.2018	Der seit 2014 in Haft befindliche Anwalt Schuchrat Kudratow ist nach Verbüßung seiner dreijährigen Haftstrafe freigelassen worden, melden mehrere Medien. Der Verteidiger von unabhängigen Medien und oppositionellen Politikern war 2015 verhaftet und verurteilt worden, unmittelbar nachdem er sich für den oppositionellen Unternehmer Said Saidow engagiert hatte.
26.8.2018	Im an Afghanistan grenzenden Bezirk Farchor (Gebiet Chatlon) werden zwei Menschen durch auf afghanischer Seite abgeschossene Granaten getötet, einer verletzt.
26.8.2018	Afghanische Quellen berichten, dass von einem unbekanntem Flugzeug aus an der Grenze zu Tadschikistan acht Taliban getötet und sechs verletzt wurden. Tadschikische und russische Militärs bestreiten, dass ihre Luftwaffe an dem Ereignis beteiligt war.
30.8.2018	Die oppositionelle Website Paymon.net meldet, dass tadschikische Arbeitsmigranten in Russland die sogenannte Hidschab Stiftung zur Unterstützung muslimischer Frauen, die in Tadschikistan wegen ihres Schleiers zu Geldstrafen verurteilt werden, gegründet haben.
31.8.2018	Der Bürgerrechtler Dschunajdullo Chudojorow wird von einem Gericht in Duschanbe zu einer Freiheitsstrafe von fünf Jahren wegen Verbindungen zu den Salafiten verurteilt. Chudojorow bestreitet, jemals Kontakte zu der verbotenen islamistischen Bewegung gehabt zu haben.

<b>September</b>	
1.9.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass Abubakr Asischodschajew nach Ablauf seiner 2,5-jährigen Haftstrafe freigelassen wurde. Der bekannte Unternehmer war 2016 zwangsweise psychiatrisch behandelt und wegen Anheizens nationaler und religiöser Spannungen verurteilt worden, nachdem er einen Verwandten des Präsidenten öffentlich der Korruption beschuldigt hatte.
1.9.2018	Mit Schuljahresbeginn nehmen 52 weitere aus Russland entsendete Lehrer die Tätigkeit an tadschikischen Schulen auf. Seit 2017 unterrichten bereits 26 Russischlehrer aus der RF in Tadschikistan.
2.9.2018	Premierminister Rasulsoda trifft mit dem Wirtschafts- und Finanzminister von Katar, Sheikh Ahmed bin Jassim bin Mohammed Al Thani, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der bilateralen Kooperation zusammen.
4.9.2018	Der von den Strafverfolgungsbehörden als Anführer der Gruppe, die das Attentat auf die ausländischen Fahrradfahrer verübt hatte, bezeichnete Chusejn Abdusamadow gesteht in einem im Fernsehen übertragenen Film des Staatlichen Komitees für nationale Sicherheit seine Tat und erklärt, dass er im Auftrag von Kori Nosir, einem Führungsmitglied der verbotenen PIWT, gehandelt habe. Gegen Nosir, der sich im Iran aufhalten soll, wird ein Haftbefehl wegen Terrorismus und Organisation einer Verbrecherguppe erlassen.
6.9.2018	Präsident Rachmon erörtert mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Zentralen Militärrates der VR China, Xu Qiliang, Möglichkeiten der Intensivierung der militärischen und militärtechnischen Zusammenarbeit.
7.9.2018	Während einer Demonstration vor dem Gebäude der OSZE in Duschanbe gegen die Teilnahme des Parteichefs der PIWT, Kabiri, an der jährlichen Menschenrechtskonferenz der Organisation in Warschau versucht sich die Mutter des Attentats auf die ausländischen Radfahrer verdächtigten Abdusamadow zu verbrennen, kann aber von der Miliz daran gehindert werden. Sie hatte die Tat bereits vorher für den Fall angekündigt, dass Kabiri in Warschau teilnehmen darf.
8.9.2018	Entgegen anderslautender Ankündigungen nimmt eine offizielle tadschikische Delegation an der jährlichen OSZE-Menschenrechtskonferenz in Warschau teil.
10.9.2018	Der Leiter der tadschikischen Delegation, der stellvertretende Außenminister Nisomiddin Sochidi, erklärt auf der OSZE-Menschenrechtskonferenz in Warschau, dass die Beteiligung der PIWT an Terroranschlägen in Tadschikistan erwiesen sei. Daraufhin protestieren im Saal anwesende Vertreter der tadschikischen Opposition mit Plakaten.
11.9.2018	Fallschirmjäger aus Tadschikistan nehmen an dem Manöver »Regional Cooperation 2018« in Camp Edwards (US-Bundesstaat Massachusetts) teil, bei dem der Schutz der Grenzen vor dem Eindringen von Extremisten und Drogen geübt wird.
11.9.2018	Am Eingang des Gebäudes der OSZE-Menschenrechtskonferenz in Warschau schlägt ein Mitglied der offiziellen tadschikischen Regierungsdelegation, der das Land in der Berliner Vertretung als Diplomat vertritt, einen Vertreter der Opposition. Die Beteiligten an dem daran anschließenden Handgemenge werden bis zum Ende der polizeilichen Ermittlungen von der weiteren Konferenzteilnahme ausgeschlossen.
13.9.2018	Im Bezirk Isfara (Gebiet Sogd) kommt es an einem noch nicht delimitierten Abschnitt der Grenze zu Kirgistan zu Auseinandersetzungen zwischen Bewohnern des tadschikischen Dorfs Todschikon und dem kirgisischen Bakai (Gebiet Batken), nachdem Tadschiken dort Wasserrohre verlegt hatten. Durch das Eingreifen der Grenztruppen beider Staaten und das Engagement der Verwaltungschef können die Spannungen rasch beigelegt werden.

13.9.2018	Ein Gericht im Bezirk Wachs (Gebiet Chatlon) verurteilt einen Mann, der im Februar 2018 mehrere IS-Flaggen auf dem Dach einer Fabrik gehisst hatte, die einem Verwandten des verstorbenen Führers der PIWT, Said Abdullo Nuri, gehört, zu einer zweijährigen Haftstrafe. Nach Angaben des Gerichts handelte der Verurteilte aus persönlichen Motiven und hat keine Beziehung zum IS.
13.9.2018	In Murgab (GBAO) wird in Gegenwart Präsident Rachmons ein Wasserkraftwerk mit einer Kapazität von 1.500 kWh in Betrieb genommen. Nach tadschikischen Angaben handelt es sich um das zweithöchstgelegene Wasserkraftwerk der Welt.
13.9.2018	Nach den neuesten Daten der russischen Zentralbank wurden im 2. Quartal 2018 672 Mio. US-Dollar aus Russland nach Tadschikistan überwiesen.
14.9.2018	Im neuen UN Human Development Index erreicht Tadschikistan wie im Vorjahr Platz 127 (von 189 Staaten).
14.9.2018	Präsident Rachmon eröffnet in Chorog (GBAO) offiziell die von der Aga-Khan-Stiftung errichtete Central Asian University. Die Bildungsanstalt hat die Arbeit mit 150 Studenten bereits im vergangenen Unterrichtsjahr aufgenommen.
17.9.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass Tadschikistan auf der 39. Sitzung des UN-Menschenrechtsrates in Genf wegen mangelnder Beachtung der Menschenrechte und Verfolgung Andersdenkender kritisiert wurde.
17.9.2018	Präsident Rachmon kritisiert in einer Rede in Chorog (GBAO) die Sicherheitslage in dem Autonomen Gebiet scharf und erlaubt den örtlichen Behörden, zur Bekämpfung der Kriminalität die Streitkräfte einzusetzen.
17.9.2018	Das Oberste Gericht verurteilt den Eigentümer der Gesellschaft Umed-88, Radschabali Odinajew, wegen Unterschlagung von Geldern in besonders großem Umfang, Missbrauch von Vollmachten und Veruntreuung von öffentlichen Mitteln zu 24 Jahren Strafkolonie. Der Direktor des Unternehmens muss für 22 Jahre hinter Gitter.
17.9.2018	Die Bürgerrechtlerin Schabnam Chudoidodowa und der Vorsitzende der Assoziation der Migranten aus Zentralasien in Europa, Ilchomdschon Jokubsoda, beschuldigen auf der Plenarsitzung der OSZE-Menschenrechtskonferenz in Warschau den tadschikischen Dienst von RFE/RL der Unterstützung des Regimes Präsident Rachmons und der Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsdienst.
18.9.2018	Auf dem Truppenübungsgelände Tschorruch (Gebiet Sogd) beginnen die ersten gemeinsamen Manöver der usbekischen und tadschikischen Streitkräfte, bei denen die Abwehr eindringender Extremisten im bergigen Gelände geübt werden soll. Verteidigungsminister Scherali Mirso und sein usbekischer Amtskollege Abdusalom Asisow werden als Beobachter des Manövers erwartet.
18.9.2018	Präsident Rachmon ruft den Botschafter Tadschikistans in Deutschland, Malischko Nematow, ab. Nachfolger wird Sochibnasar Gajratscho. Beobachter vermuten einen Zusammenhang mit den Ereignissen in Warschau, da Nematow Mitglied der tadschikischen Delegation war. Das Außenministerium bestreitet das.
18.9.2018	Mehrere Medien melden, dass sich der Preis für 1 m <sup>3</sup> Trinkwasser in Duschanbe ab 15.10.2018 mit 2,34 Somoni (0,25 US-Dollar) fast verdreifachen wird.
19.9.2018	In Duschanbe findet die 13. Sitzung des Rates der Justizminister der GUS-Staaten statt.
19.9.2018	Ein Gericht in der irakischen Hauptstadt Bagdad verurteilt neun tadschikische Staatsbürgerinnen wegen Mitgliedschaft im IS und Beziehungen zu IS-Kämpfern zu 20-jährigen Freiheitsstrafen.
20.9.2018	Präsident Rachmon empfängt die Generalstaatsanwälte der GUS- und SCO-Staaten, die sich in Duschanbe zu getrennten Sitzungen aufhalten.



21.9.2018	Außenminister Muchriddin (Aslow) führt am Rande der 73. Sitzung der UN-Vollversammlung in New York Gespräche mit UN-Generalsekretär Antonio Guterres über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit wie der Sustainable Development Goals (SDG).
24.9.2018	Ein Gericht im Gebiet Chatlon verurteilt einen Mann wegen Anheizens von Spannungen zu einem Jahr Freiheitsentzug, der angesichts eines neuen Porträts von Präsident Emomali Rachmon gescherzt hatte, nun werde man nicht mehr gen Mekka, sondern in Richtung des Porträts beten.
24.9.2018	Bei der Agentur zur Kontrolle von Drogen werden fast 248 kg Narkotika verbrannt, die in den letzten Monaten beschlagnahmt worden waren. Nach Angaben der Agentur wurden 2018 bisher allein 357,5 kg Heroin vernichtet.
24.9.2018	Die neu gegründete exiloppositionelle Nationale Allianz Tadschikistans (NAT) gibt sich eine Organisationsstruktur und beschließt die Besetzung der wichtigsten Führungspositionen. Vorsitzender ist Muchiddin Kabiri, Stellvertreter Alim Schersamonow.
24.9.2018	Ein Vertreter des Transportministeriums erklärt gegenüber dem tadschikischen Dienst von RFE/RL, dass die Regierung unverändert am Bau der Eisenbahnstrecke Turkmenistan–Afghanistan–Tadschikistan interessiert ist. In den Vortagen hatten anderslautende Erklärungen des tadschikischen Botschafters in Usbekistan zu Irritationen in Turkmenistan geführt.
26.9.2018	Vier in Tadschikistan wegen Extremismus und Beteiligung an Kriegshandlungen im Ausland gesuchte Männer aus Duschanbe und Umgebung sind nach Angaben des Innenministeriums ohne Probleme zu ihren Familien zurückgekehrt. Ihnen war im Vorfeld bei freiwilliger Rückkehr und offensichtlicher Reue Straffreiheit zugesichert worden.
26.9.2018	Präsident Rachmon empfängt den Generalsekretär der GUS, Sergej Lebedjew, zu Gesprächen.
27.9.2018	Der Mitarbeiter des Geheimdienstes, der im August im Internet berichtet hatte, dass ihm von offizieller Seite der Auftrag zur Ermordung von Muhiddin Kabiri erteilt worden sei, teilt über Facebook mit, dass ein Strafverfahren gegen ihn wegen Staatsverrats und Preisgabe von Staatsgeheimnissen eröffnet wurde.
27.9.2018	Im Vorfeld des GUS-Gipfels führt Präsident Rachmon Gespräche mit seinen kirgisischen, kasachstanischen und moldowischen Amtskollegen Sooronbaj Dscheenbekow, Nursultan Nasarbajew und Igor Dodon sowie mit dem neuen armenischen Premierminister Nikol Paschinjan. Gemeinsam mit dem usbekischen Präsidenten Schawkat Mirsijojew besucht Rachmon das staatliche Aluminiumkombinat in Tursonsoda (Bezirke unter republikanischer Verwaltung).
28.9.2018	Die Staatsoberhäupter der GUS-Staaten unterzeichnen auf ihrem Gipfel in Duschanbe u. a. eine Vereinbarung über Zusammenarbeit im Bereich der Internetkriminalität.
29.9.2018	Die Sprecherin des Föderationsrates der RF, Walentina Matwijenko, führt in Duschanbe Gespräche mit dem Sprecher des Parlaments, Machmadsaid Ubajdullojew, und trifft die aus der RF an tadschikische Schulen entsandten Russischlehrer.
<b>Oktober</b>	
1.10.2018	Präsident Rachmon entlässt den Gouverneur des Autonomen Gebietes Berg-Badachschan (GBO), Schodichon Dschamsched. Seine Aufgaben werden vom bisherigen Leiter der Aga-Khan-Stiftung in Tadschikistan, Jodgor Fajsow, übernommen.
1.10.2018	Die Regierung stellt im laufenden Jahr zusätzliche 749 Mio. Somoni (80 Mio. US-Dollar) für eine beschleunigte Fertigstellung des Baus des Wasserkraftwerkes von Rogun bereit.
2.10.2018	Asia-Plus meldet, dass ab 1.11.2018 auf Regierungsbeschluss die Strompreise in ganz Tadschikistan um 15% angehoben werden. In Duschanbe steigen zum gleichen Zeitpunkt auch die Heizungspreise.

3.10.2018	Ein Gericht im türkischen Istanbul erklärt die von der tadschikischen Regierung vorgebrachten Beschuldigungen gegen den Führer der oppositionellen tadschikischen Gruppe 24, Suchrob Safar, für unbegründet und beschließt seine Freilassung. Safar war im März 2018 in der Türkei festgenommen worden. Ihm wird in Tadschikistan die Führung einer verbotenen Vereinigung und die Planung eines Angriffs auf die verfassungsmäßige Ordnung vorgeworfen.
3.10.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass die turkmenischen Grenzbehörden begonnen haben, die sich seit August auf der iranischen Seite seiner Grenzen wegen Nichtabfertigung stauenden tadschikischen LKW abzufertigen. Von turkmenischer Seite gibt es keine Erklärung für den Boykott.
4.10.2018	Vor dem Büro der OSZE in Duschanbe fordern ungefähr 20 jugendliche Demonstranten ein Ende der Tätigkeit der Organisation in Tadschikistan.
5.10.2018	Präsident Rachmon wird im Rahmen seines Japanbesuches von Kaiser Akihito zu Gesprächen über die Perspektiven der bilateralen Beziehungen empfangen.
5.10.2018	Mehrere regimekritische Websites melden unter Berufung auf eine nicht genannte Quelle beim Obersten Gericht, dass der Führer der verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT), Kabiri, in absentia zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe wegen Staatsverrats, versuchter gewaltsamer Machtergreifung, Spionage, Terrorismus, Organisation einer kriminellen Vereinigung u. a. verurteilt wurde. Die Verhandlungen waren nicht öffentlich.
5.10.2018	Die US-Botschaft in Tadschikistan übergibt den Grenztruppen und dem Verteidigungsministerium feierlich Fahrzeuge und technische Geräte im Wert von 8 Mio. US-Dollar.
6.10.2018	Innenminister Ramason Rachimsoda sowie Vertreter der Inneren Verwaltung des Gebietes Sogd nehmen am ersten erweiterten Treffen der Innenminister der zentralasiatischen Staaten im kirgisischen Tscholpon-Ata teil, bei dem über Fragen des Kampfes gegen die organisierte Kriminalität und Cyberkriminalität sowie die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung in Grenzbezirken geredet wird. Die Innenminister Usbekistans und Kirgistans unterschreiben einen Plan über Zusammenarbeit im Kampf gegen organisierte Kriminalität und Extremismus.
7.10.2018	Tadschikistan ist nach dem Jemen der zweitgrößte Empfänger von Unterstützung durch das »Zentrum für Unterstützung und humanitäre Hilfe König Salman von Saudi-Arabien«. Nach Angaben des Leiters des Zentrums, der in der Vorwoche Duschanbe besucht hatte, hat das Zentrum in den vergangenen drei Jahren humanitäre Projekte in Höhe von 9,5 Mio. US-Dollar unterstützt.
8.10.2018	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt den Sohn des ehemaligen Ministers für Energie und Industrialisierung, Gul Scherali, Dilowar, wegen eines tätlichen Angriffs auf einen Mitarbeiter der Sicherheitskräfte zu fünf Jahren Freiheitsentzug. Der bereits mehrfach wegen gewalttätigen Verhaltens aufgefallene Dilowar hatte in Reaktion auf eine Verwarnung wegen Störung des Straßenverkehrs zugeschlagen.
8.10.2018	Präsident Rachmon erörtert bei einem Treffen in Duschanbe mit seinem indischen Amtskollegen Ram Nath Kovind Stand und Perspektiven der bilateralen Zusammenarbeit. Beide Seiten unterzeichnen über 60 Verträge und vereinbaren eine engere Zusammenarbeit. Kovind sagt Tadschikistan nicht rückzahlbare finanzielle Unterstützung für Entwicklungsprojekte in Höhe von 20 Mio. US-Dollar zu.
9.10.2018	Mehrere Medien melden, dass Usbekistan begonnen habe, die Landminen entlang seiner Grenze zu Tadschikistan zu entfernen. Die in den 1990er Jahren nach offiziellen Angaben gegen das Vordringen von Islamisten platzierten Minen haben seither 374 tadschikische Staatsbürger getötet.
10.10.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass der IWF seine Bereitschaft zur Realisierung eines weiteren Unterstützungsprogrammes an die Durchführung einer Reihe von Reformen im wirtschaftlichen Bereich binde, u. a. die Schließung von zwei zahlungsunfähigen Banken.

10.10.2018	Die untere Kammer des Parlamentes beschließt, dass alle gesellschaftlichen Vereinigungen in Zukunft öffentlich Rechenschaft über die Inanspruchnahme von Finanzhilfen in- wie ausländischer Organisationen ablegen müssen. Die Änderung des Gesetzes über gesellschaftliche Vereinigungen soll den Empfehlungen der Financial Action Task Force on Money Laundering (FATF) entsprechen.
11.10.2018	Präsident Rachmon erörtert im Vorfeld des SCO-Gipfels mit dem amtierenden afghanischen Regierungschef Abdullah Abdullah die regionale und internationale Lage und empfängt den chinesischen Premierminister Li Keqiang im informellen Rahmen zu Gesprächen.
12.10.2018	Die Regierungschefs der SCO-Mitgliedsstaaten beraten in Duschanbe über die Weiterentwicklung der wirtschaftlichen und humanitären Zusammenarbeit sowie über das Programm und Budget der SCO für das Jahr 2019. Präsident Rachmon empfängt am Rande des Treffens den russischen Premierminister Dmitrij Medwedjew und seinen weißrussischen Amtskollegen Sergej Rumas zu Gesprächen.
15.10.2018	Der Chef des Pressezentrams des Zolldienstes, Fachriddin Sobirow, erliegt den schweren Verletzungen, mit denen er zwei Tage zuvor im Zentrum von Duschanbe aufgefunden worden war. Verwandte sprechen von einem Überfall, nach Darstellung des Innenministeriums hat sich Sobirow bei einem Sturz selber verletzt.
16.10.2018	Der russische Innenminister Wladimir Kolokolzew führt in Duschanbe Gespräche mit seinem tadschikischen Amtskollegen Rachimsoda über eine verstärkte Zusammenarbeit im Kampf gegen Terrorismus, Drogenhandel und grenzüberschreitende Kriminalität.
19.10.2018	An der Grenze zu Usbekistan im Bezirk Schamsiddin Schochni (Gebiet Chatlon) wird ein junger Mann bei der Jagd durch eine Antipersonenmine getötet, ein weiterer schwer verletzt.
19.10.2018	Bei einer Explosion in einer pyrotechnischen Fabrik im russischen Gebiet Leningrad kommen vier tadschikische Arbeitsmigranten ums Leben.
22.10.2018	In der Nacht wird ein 23-jähriger tadschikischer Staatsbürger im russischen Sankt Petersburg von drei Unbekannten durch Schläge und Schüsse so schwer verletzt, dass er operiert werden muss.
22.10.2018	Das Innenministerium garantiert heimkehrwilligen Bürgern, die in Syrien oder dem Irak auf Seiten terroristischer und extremistischer Gruppen gekämpft haben, Rechtsbeistand. Betroffene können sich vorab telefonisch oder über die sozialen Netzwerke an die Verwaltung für den Kampf gegen das organisierte Verbrechen wenden und um Überprüfung ihres Falles bitten.
23.10.2018	Im Untersuchungsgefängnis Nr. 1 von Duschanbe beginnt unter Ausschluss der Medien der Prozess gegen 17 des Attentats auf ausländische Radfahrer in Dangara (Gebiet Chatlon) im Juli 2018 Verdächtige. Nur einer von ihnen, Chusein Abdusamadow, war am Überfall selbst beteiligt, die anderen Angeklagten sind der Zugehörigkeit zu einer terroristischen Vereinigung und des Verschweigens einer Straftat angeklagt.
23.10.2018	Tadschikische Medien berichten wiederholt, dass seit mehreren Wochen in manchen Bezirken des Landes der Strom rationiert sei. Das staatliche Energieversorgungsunternehmen Barki totschi erklärt dies mit Reparaturmaßnahmen, unabhängige Beobachter sehen eher einen Zusammenhang mit den hohen Stromexporten bzw. der bevorstehenden Inbetriebnahme des Wasserkraftwerkes von Rogun.
23.10.2018	Außenminister Sirodschiddin Muchriddin (Aslow) empfängt im Vorfeld der jährlichen bilateralen Konsultationen U.S. Deputy Assistant Secretary for Central Asia and Press and Public Diplomacy, Emilia Puma, zu Gesprächen über aktuelle politische und ökonomische Fragen. Puma erklärt später vor Journalisten, die USA seien besorgt über die Lage der Menschenrechte in Tadschikistan und hätten die Regierung des Landes aufgefordert, den Fall des aus politischen Gründen zu einer langjährigen Haftstrafe verurteilten Anwalts Busurgmechr Jorow zu überprüfen.

24.10.2018	Der Sprecher der oberen Kammer des Parlamentes, Machmadsaid Ubajdullojew, wird in Moskau vom Sprecher der Staatsduma, Wjatscheslaw Wolodin, zu Gesprächen u. a. über Möglichkeiten der Verbesserung der sozialen Situation der tadschikischen Arbeitsmigranten in Russland empfangen.
24.10.2018	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt den Leiter einer Abteilung der Verwaltung für den Kampf gegen illegalen Drogenhandel, der im August 2018 im Moment der Annahme von Bestechungsgeld in Höhe von 20.000 US-Dollar festgenommen worden war, zu einer Geldstrafe von 80.000 Somoni (8.700 US-Dollar) und verfügt seine Freilassung aus der Untersuchungshaft.
26.10.2018	In Duschanbe findet der 10. Menschenrechtsdialog zwischen der EU und Tadschikistan statt. Die EU-Vertreter begrüßen die Freilassung von Chajrullo Mirsaidow und Schuchrat Kudratow, rufen die tadschikische Führung aber u. a. zur verstärkten Untersuchung von Foltervorwürfen auf.
26.10.2018	Bei einem Treffen mit Journalisten fordert Präsident Emomali Rachmon die Medienvertreter auf, weniger Lobesmeldungen zu publizieren, da sie einen falschen Eindruck erwecken und Politiker zu Fehlern verleiten würden.
27.10.2018	Rachmatullo Zoirow wird vom Parteitag der Sozialdemokraten (SDPT) zu ihrem Vorsitzenden wiedergewählt. Die von Delegierten vorgeschlagenen Gegenkandidaten hatten ihre Kandidatur vor der Wahl zurückgezogen.
28.10.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet unter Berufung auf eine Quelle beim Obersten Gericht, dass der ehemalige Chef der Verwaltung für den Kampf gegen illegalen Drogenhandel beim Innenministerium, Fajsullo Gadojew, bereits Mitte des Monats in absentia zu einer 28-jährigen Gefängnisstrafe verurteilt wurde.
29.10.2018	Ein tadschikischer Staatsbürger startet auf Change.org eine Onlinepetition, in der gefordert wird, dass Staatsdiener und ihre Angehörigen keine Auslandskonten führen dürfen und ihre Urlaube im Land verbringen müssen (siehe: < <a href="https://www.change.org/p/эмомали-рахмон-таджикстан-чиновники-тоже-должны-придерживаться-закона">https://www.change.org/p/эмомали-рахмон-таджикстан-чиновники-тоже-должны-придерживаться-закона</a> >).
29.10.2018	Nach Angaben des Komitees zur Verteidigung politischer Gefangener in Tadschikistan wurden die beiden Führungsmitglieder der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) Muchammadali Fajsmuchammad und Dschaloliddin Machmud nach durch Folter bedingter Verschlechterung ihres Gesundheitszustandes in ein Krankenhaus überführt.
30.10.2018	Die BBC berichtet unter Berufung auf eine offizielle iranische Website, dass das Wirtschaftsgericht Tadschikistans auf Antrag des Staatlichen Komitees für Investitionen und die Verwaltung des Staatsbesitzes die Beendigung der Tätigkeit von mehr als 20 Unternehmen iranischer Staatsbürger beschlossen hat. Gründe seien nicht bekannt.
31.10.2018	Im neuesten Doing Business Index 2019 nimmt Tadschikistan Rang 126 von 190 Staaten ein und rutscht damit gegenüber dem Vorjahr um drei Plätze ab.
<b>November</b>	
2.11.2018	Der Vorsitzende der Liberaldemokratischen Partei Russland, Wladimir Schirinowskij, wird von Präsident Rachmon zu vorher nicht geplanten Gesprächen über die Zusammenarbeit beider Staaten empfangen. Schirinowskij war am Vortag bereits mit Außenminister Muchridin zusammengetroffen und hatte sich vor der Presse sehr positiv über Präsident Rachmon geäußert.
2.11.2018	Präsident Rachmon empfängt den saudischen Innenminister, Prinz Abdel Asis bin Saud bin Najef, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
2.11.2018	Premierminister Kochir Rasulsoda nimmt an der Sitzung des Rates der Regierungschefs der GUS-Staaten in Astana teil.

2.11.2018	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt den Sohn des ehemaligen Energieministers Scherali Gul, Dilowar Gulow, zu einem Jahr Strafkolonie, nachdem er im Juli 2018 einen Polizisten bei einer Verkehrskontrolle krankenhaushausreif geschlagen hatte.
5.11.2018	In der Nacht schießt der Chef der OMON-Truppen des Autonomen Gebiets Berg-Badachschan (GBAO), Chursched Muchammadsoda, in Chorog unvermittelt aus einem Auto mit einer Soft Gun auf eine Gruppe von Jugendlichen. Zwei junge Männer werden verletzt.
6.11.2018	In Chorog protestieren mehrere Dutzend Menschen vor dem Gebäude der Gebietsverwaltung gegen neu in der Stadt eingerichtete Checkpoints, die Stationierung zusätzlicher Sicherheitskräfte in GBAO und für die Bestrafung des Schützen vom Vortag. Der Zugang zu den sozialen Netzwerken, YouTube und einigen Nachrichten-Websites ist in ganz Tadschikistan blockiert.
6.11.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass der von Tadschikistan als IS-Kämpfer via Interpol gesuchte Murodali Chalimow, der vor zwei Jahren in Kiew verhaftet worden war, nicht ausgeliefert, sondern freigelassen worden sei. Er soll sich auf dem Territorium der selbsternannten Volksrepublik Donezk befinden.
7.11.2018	Außenminister Muchriddin trifft am Rande des CSTO-Treffens in Astana mit seinem kirgisischen Amtskollegen Tschingis Aidarbekow zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen zusammen.
7.11.2018	In Chudschand (Gebiet Sogd) kommen am späten Abend bei einem Gefangenenaufstand in einem Hochsicherheitsgefängnis mehrere Menschen ums Leben, mehreren Insassen soll die Flucht gelungen sein. Ein Gefangener soll sich die Waffe eines Mitarbeiters angeeignet und die Wachmannschaften beschossen haben.
8.11.2018	Generalstaatsanwalt Jusuf Rachmon trifft in Washington mit dem Direktor des Federal Bureau of Investigation (FBI), Christopher Wray, zu Gesprächen über eine Zusammenarbeit im Kampf gegen transnationale Kriminalität sowie internationalen Terrorismus und Extremismus zusammen.
8.11.2018	Der IS reklamiert in einer über seine Nachrichtenagentur Amaq verbreiteten Erklärung den Aufstand im Gefängnis von Chudschand für sich, er sei von einem »Soldaten des Kalifats« provoziert worden.
8.11.2018	Präsident Rachmon nimmt an der regulären Sitzung des Rates für kollektive Sicherheit der CSTO in Astana statt, bei der Fragen der Koordinierung der Außenpolitik der Mitgliedsstaaten und eine Verbesserung der Mechanismen der Zusammenarbeit erörtert werden.
9.11.2018	In Duschanbe wird im Beisein von Präsident Rachmon ein Zentrum für den Kampf gegen Terrorismus, Extremismus und Separatismus beim Innenministerium eröffnet.
11.11.2018	Der Sprecher der unteren Kammer des Parlamentes, Schukurdschon Suchurow, nimmt in Paris an den Gedenkfeiern anlässlich des Endes des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren und dem anschließenden Friedensforum teil.
11.11.2018	In seiner Rede anlässlich des Tages der Polizei erklärt Präsident Rachmon, dass der Überfall auf die ausländischen Radtouristen bei Dangara im Juli 2018 wegen Nachlässigkeit der örtlichen Sicherheitskräfte der Stadt Nurek und des Bezirks Pjandsch möglich war.
12.11.2018	Die russische Nachrichtenagentur RIA Novosti meldet unter Berufung auf eine Quelle im tadschikischen Staatlichen Komitee für nationale Sicherheit (GKNB), dass Sicherheitskräfte am 4.11.2018 12 IS-Anhänger festgenommen hätten, die Terroranschläge auf die 201. russische Militärbasis und die Schule des Verteidigungsministeriums der RF in Duschanbe geplant hätten. Ein Sprecher der GKNB dementiert sowohl die Verhaftung als auch das Bestehen der Gruppe und etwaige Anschlagpläne.



13.11.2018	Der Zentralasienexperte von Human Rights Watch, Steve Sverdlov, fordert die tadschikische Regierung zur transparenten Untersuchung der Vorgänge im Hochsicherheitsgefängnis von Chudschand unter Hinzuziehung internationaler Spezialisten auf. Bislang ist selbst die Zahl der Todesopfer unklar, oppositionelle Exilmedien berichten von bis zu 53 Toten, darunter zwei Gefängniswärter, und 186 Verletzten. Anlass des Aufstandes soll die Schikanierung eines Gefangenen durch das Wachpersonal gewesen sein.
12.11.2018	Die UN-Frauenrechtskommission fordert die tadschikische Regierung auf, Jungfräulichkeitstests vor der Eheschließung zu verbieten. Sie werden seit durch eine Gesetzesänderung 2016 ein Gesundheitstest der Heiratswilligen vor der Eheschließung obligatorisch wurde zunehmend durchgeführt.
14.11.2018	Ein Moskauer Gericht verurteilt den Chef des Bestattungsdienstes Ritual, Aleksandr Tschabujew, zu einer Freiheitsstrafe von 11 Jahren und den Anführer der Gruppe »Gesunde Nation«, Aleksandr Botscharnikow, zu zehn Jahren, wegen der Organisation der Schlägereien auf dem Chowanskij-Friedhof im Frühjahr 2018. Ihr Ziel bei der Massenschlägerei, an der ca. 200 Menschen beteiligt waren, sei es gewesen, die tadschikischen Arbeiter vom Friedhof zu verdrängen. Im Dezember 2017 waren aus gleichem Anlass bereits fünf tadschikische Staatsbürger zu jeweils drei Jahren Haft verurteilt worden.
15.11.2018	Die ADB bewilligt einen Kredit in Höhe von 35 Mio. US-Dollar für den Wiederanschluss Tadschikistans an das zentralasiatische Stromnetz.
15.11.2018	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt einen Englischlehrer wegen Anwerbung von IS-Kämpfern zu einer 19-jährigen Freiheitsstrafe. Neun weitere Angeklagte, darunter vier Schüler des Hauptangeklagten, müssen für sechs Monate bis zu 19 Jahren hinter Gitter.
15.11.2018	Der Leiter der Hochsicherheitsgefängnisse von Chudschand, in dem es am 7.11. zu einem Gefangenenaufstand gekommen war, wird wegen Fahrlässigkeit, Folter und Verheimlichung des sich anbahnenden Aufstandes verhaftet.
16.11.2018	Präsident Rachmon setzt offiziell den ersten Generator des Wasserkraftwerkes von Rogun in Kraft. An dem feierlichen Ereignis nehmen u. a. der afghanische Vize-Premier Muhammad Khan und der russische stellvertretende Energieminister Andrej Tscheresow sowie der Vize-Präsident der Weltbank, Cyril Muller, teil.
17.11.2018	Nach Angaben des stellvertretenden Vorsitzende des GKNB, Mansurdschon Umarow, vor dem Parlament, halten sich derzeit 1899 tadschikische Kämpfer im Irak und in Syrien auf. Außerdem würden mehrere hundert Familienangehörige gefallener Kämpfer dort festsitzen. Angaben zur Zahl der Toten macht Umarow nicht.
19.11.2018	Tadschikistan stimmt, wie Kasachstan, Kirgistan, Usbekistan, Russland und 21 weitere Staaten im 3. Komitee der UN-Vollversammlung gegen einen von der Ukraine initiierten Resolutionsentwurf, der die Annexion der Krim und Menschenrechtsverletzungen auf der Halbinsel verurteilt. 67 Staaten stimmen dafür, 82 enthalten sich.
19.11.2018	Sieben bei dem Gefangenenaufstand im Hochsicherheitsgefängnis von Chudschand verletzte Wärter werden im Krankenhaus unter dem Verdacht des Verschweigens der Vorbereitung einer Straftat und Nachlässigkeit verhaftet.
19.11.2018	Im neuen Bericht der U.S. Commission on International Religious Freedom (USCIRF) für 2017 wird Tadschikistan erneut unter den Ländern, die die religiöse Freiheit verletzen, genannt.
20.11.2018	Präsident Rachmon empfängt den Sprecher der unteren Kammer des usbekischen Parlamentes, Nurdindschon Ismoilow, der als erster Inhaber dieses Amtes Tadschikistan besucht, zu Gesprächen über Fragen der bilateralen Beziehungen beider Staaten. Ismoilow führt auch Gespräche mit seinem tadschikischen Amtskollegen Schukurdschon Suchurow.
21.11.2018	Das Oberste Gericht verurteilt den Hauptangeklagten im Fall des Angriffs auf die ausländischen Radfahrer, Abdusamadow, zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe, zwei weitere Angeklagte müssen für 16 Jahre hinter Gitter, die übrigen 12 für ein bis anderthalb Jahre.

21.11.2018	Drei tadschikische Staatsbürger, die wegen Teilnahme an Kriegshandlungen im Ausland gesucht wurden, kehren nach den gesetzlich vorgeschriebenen Gesprächen für freiwillige Rückkehrer ohne Probleme zu ihren Familien zurück.
21.11.2018	Der Sekretär des Sicherheitsrates Tadschikistans, Abdurachim Kachcharow, nimmt in Moskau am jährlichen Treffen der Sekretäre der Sicherheitsräte der GUS-Staaten unter Vorsitz des Vertreters der RF, Nikolaj Patruschew, teil, bei dem Fragen der nationalen und internationalen Sicherheit im GUS-Gebiet erörtert werden.
22.11.2018	Ein Gericht in Chudschand verurteilt eine Gruppe von acht jungen Männern wegen Mitgliedschaft in der verbotenen religiösen Gruppierung der Salafiten zu Freiheitsstrafen von sechs Monaten bis achteinhalb Jahren.
23.11.2018	Tadschikistan nimmt im neuesten Speedtest Global Index, der die Geschwindigkeit des Internets misst, den 124. und damit letzten Platz noch hinter Afghanistan und dem Irak ein.
23.11.2018	In Brüssel findet eine reguläre Sitzung des Rates für die Zusammenarbeit EU-Zentralasien unter Teilnahme von Außenminister Muchriddin und seinen Amtskollegen aus Kasachstan, Kirgistan, Turkmenistan und Usbekistan sowie der österreichischen Ministerin für Europäische Angelegenheiten, Integration und auswärtige Angelegenheiten, Karin Kneissl, statt.
26.11.2018	Nach Angaben des Innenministeriums sind in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 68 tadschikische Staatsbürger, die eine (gesetzlich verbotene) religiöse Ausbildung im Ausland absolviert und 163 Anhänger verbotener islamistischer Gruppierungen, die im Ausland gekämpft haben, nach Tadschikistan zurückgekehrt.
28.11.2018	Eine Gruppe von Parlamentariern nimmt in Brüssel an der Sitzung des Komitees für Zusammenarbeit des EU-Parlamentes mit der Volksvertretung Tadschikistans teil und trifft zudem mit Vertretern des belgischen Parlamentes zusammen.
28.11.2018	Innenminister Ramason Rachimsoda bittet seinen russischen Amtskollegen Wladimir Kolokolzew um Aufklärung der Todesursache eines tadschikischen Arbeitsmigranten, der am 21.11.2018 in einer Moskauer Polizeistation gestorben war. Nach offiziellen russischen Angaben war der 38-Jährige einem Herzstillstand erlegen, seine nach Tadschikistan überführte Leiche wies jedoch Anzeichen schwerer äußerer Gewaltanwendung auf.
29.11.2018	In Duschanbe erscheint ein von Innenminister Rachimsoda unter Pseudonym verfasster Gedichtband, in dem Präsident Emomali Rachmon und der Bau des Wasserkraftwerkes von Rogun verherrlicht werden.
29.11.2018	Außenminister Sirodschiddin Muchriddin (Aslow) trifft am Rande der Afghanistankonferenz in Genf mit seinem ungarischen Amtskollegen Péter Szijjártó zu Gesprächen über Stand und Perspektiven des bilateralen Verhältnisses zusammen.
29.11.2018	Der kirgisische Innenminister Kaschkar Dschunuschalijew trifft während seines Tadschikistanbesuches mit seinem Amtskollegen Rachimsoda zusammen und erörtert in der Agentur für Drogenkontrolle Möglichkeiten einer verstärkten bilateralen Zusammenarbeit.
<b>Dezember</b>	
3.12.2018	Nach Angaben auf der Website des Präsidenten wurden in den letzten Tagen die Chefs der Sicherheitskräfte des Innenministeriums in mehr als zehn Städten und Bezirken des Landes entlassen.
5.12.2018	In Chorog, der Hauptstadt des Autonomen Gebietes Berg-Badachschan (GBAO), wird die für den heutigen Tag anberaumte Sitzung der Volksvertretung, auf der der amtierende Chef des Gebiets, Jodgor Fajsow, als Gouverneur gewählt werden sollte, verschoben. Die Sitzung der Gebietsvertretung soll am 11.12.2018 stattfinden, die Wahl erst im Februar 2019.
6.12.2018	Der am 2.12.2018 in der tschetschenischen Hauptstadt Grosnyj verhaftete ehemalige Vorsitzende der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) des Gebietes Sogd, Naimdschon Samijew, wurde nach Angaben von Menschenrechtlern am 4.12.2018 von Russland an Tadschikistan ausgeliefert und befindet sich in Duschanbe in einem Untersuchungsgefängnis.

6.12.2018	Präsident Rachmon nimmt am informellen Gipfel der Staatsechfs der GUS-Mitgliedsstaaten in Sankt Petersburg teil, auf dem vor allem die Agenda für 2019 erörtert wird.
6.12.2018	Außenminister Muchriddin ruft auf der 25. Sitzung des Rates der Außenminister der OSZE-Mitgliedsstaaten in Mailand dazu auf, von der Politik der Doppelstandards abzukommen und betont die Notwendigkeit des gemeinsamen Kampfes gegen Terrorismus und Extremismus.
10.12.2018	Eine Gruppe von Tadschiken, die politisches Asyl in europäischen Staaten bekommen haben, protestiert von der Botschaft Tadschikistans in Berlin für die Freilassung politischer Gefangener in ihrer Heimat. Eine in Reaktion darauf vor der Botschaft Deutschlands in Duschanbe geplante Kundgebung von Anhängern der Regierung wird abgesagt, da man das Verhältnis zu den europäischen Staaten nicht belasten will.
10.12.2018	Die Akademie der Wissenschaften Tadschikistans teilt mit, dass bei gemeinsamen tadschikisch-russischen wissenschaftlichen Feldforschungen im Bezirk Aini (Gebiet Sogd) sowie im Bezirk Murgab (GBO) zwei neue Mineralien entdeckt wurden, die bei der International Mineralogical Association unter den Namen Falgarit und Badachschanit registriert wurden.
10.12.2018	Die diplomatischen Vertretungen Großbritanniens, Deutschlands und der USA sowie der EU in Duschanbe drücken in einer gemeinsamen Erklärung ihre Besorgnis über die häufige Blockierung von Nachrichtenwebsites aus und rufen die Regierung Tadschikistans zur Sicherung der Pressefreiheit auf.
11.12.2018	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass der UN-Menschenrechtsrat Ende November 2018 die mehrjährige juristische Verfolgung des Chefs der medizinischen Abteilung der Volksfront während des Bürgerkrieges, Kuwwatali Murodow, wegen Verletzung seiner Persönlichkeitsrechte verurteilt hat.
11.12.2018	Der Botschafter Kasachstans in Tadschikistan, Nurlan Sejtimow, übergibt auf dem Gelände eines Heizkraftwerkes in Duschanbe Eisenbahntankwagen mit 5.000 t Heizöl, die sein Land Tadschikistan wie in jedem Jahr als humanitäre Hilfe spendet.
12.12.2018	An der Grenze zu Afghanistan im Bezirk Pjandsch (Gebiet Chatlon) nimmt der neu errichtete Grenzposten Faisobodkala die Arbeit auf. Anfang Dezember war bereits ein weiterer, mit Unterstützung der UN errichteter Posten im Bezirk Kubodijon eröffnet worden.
12.12.2018	In Chorog eröffnet das nach Duschanbe zweite Ismailitische Zentrum Tadschikistans. Der Grundstein für den mit 15 Mio. US-Dollar aus den Mitteln der Aga-Khan-Stiftung finanzierten Komplex war bereits 2008 gelegt worden, die tatsächliche Bauphase hatte aber erst 2016 begonnen.
13.12.2018	Generalstaatsanwalt Jusuf Rachmon entlässt den Chef seiner Abteilung zur Überwachung der Strafanstalten und damit bereits den siebten Mitarbeiter der Staatsanwaltschaft im Zusammenhang mit der Niederschlagung des Gefangenenaufstandes in Chudschand im November.

Quelle: Zentralasien-Analysen 121–132, <<http://www.laender-analysen.de/zentralasien>>